Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Weber

Gewinner BÄCKERKRONE 2019

Wir leben Brotgenuss!

täglich geöffnet
von 06.00-20.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel Zyttig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

BECK Hitz Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI METALLBAU AG
Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht
Allg. Metallbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten
Mattastrasse 56
CH-7270 Davos Platz
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
Mobile +41 (0)79 155 52 21
minelli.davos@bluewin.ch
www.minelli-metallbau.ch

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

30 Jahre Jazzercise in Klosters – das originale Dance Party Workout

Seite 17

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

Mit uns hoch hinaus!
STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann ch.

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomie-geräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
KUNZ AG

WIR BAUEN UND KREIEREN MIT LEIDENSCHAFT
Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten
Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65
Weitere Infos unter www.kunz.ch

Dorfkeller

Sonntags ab 18:00 Uhr

BBQ Spareribs
"All you can eat"

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag
17:00 - 23:00 Uhr

Promenade 128 | CH-7260 Davos Dorf
+41 (0)81 410 12 50
www.restaurantdavos.ch | hotel@dischma.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,18:00

März-Sitzung des Grossen Landrates wird nicht durchgeführt

M. Die nächste Sitzung des Davoser Gemeindeparlaments ist ordnungsgemäss für Donnerstag, 12. März, vorgesehen. Aufgrund der stark zunehmenden Corona-Epidemie hat das Ratsbüro beschlossen, auf eine Durchführung der Parlamentssitzung zu verzichten. Die Traktanden werden auf kommende Sitzungstermine verschoben.

Das Ratsbüro des Grossen Landrates, bestehend aus Präsident und Vizepräsident des Grossen Landrates sowie dem Landammann, ist früh zusammengetreten, um die Situation zur Durchführung der Parlamentssitzung vom kommenden Donnerstag zu beraten. Aufgrund des zu erwartenden Interesses an einzelnen Traktanden musste von einem überregionalen Publikum an der Parlamentssitzung vom 12. März ausgegangen werden, was den kantonalen Vorgaben zur Bekämpfung der Corona-Epidemie zuwiderlaufen würde. Somit hätte die Parlamentssitzung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden können. Eine solche Situation will das Ratsbüro aber, wenn immer möglich, umgehen. Deshalb beschloss das Ratsbüro, die Sitzung vom 12. März nicht durchzuführen.

Der anschliessend an die Sitzung vorgesehene Besuch des Parlaments zur Neuausrichtung und zu den künftigen Planungen der Hochgebirgsklinik in Davos Wolfgang – verbunden mit einer Führung durch neu errichtete und totalrenovierte Teile des Klinikareals – wurde bereits vorgängig auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Da sich die Traktanden verschieben lassen – bei einem zeitkritischen Traktandum muss noch eine Lösung mit dem Kanton Graubünden gefunden werden – ist es in der Beurteilung des Ratsbüros, unter den gegebenen Umständen eine vernünftige Lösung, die März-Parlamentssitzung ausfallen zu lassen.

Zweimaliger Spengler-Cup-Champion kehrt nach Davos zurück!

Mit dem HC Sparta Praha nimmt 2020 einer der ältesten und populärsten Eishockeyklubs aus Tschechien am Turnier teil. Die Prager wollen das Turnier zum dritten Mal gewinnen.

Es sind nicht nur die je vier tschechoslowakischen und tschechischen Meistertitel, der letzte 2007, die Sparta Prag vorweisen kann. Auch die internationalen Erfolge, die das Team aus Tschechiens Hauptstadt errungen hat, sind beachtenswert. Seit 2000 standen die Spartaner drei Mal im Finale eines europäischen Club-Wettbewerbs: 2000 verlor Prag das Finale der European Hockey League gegen den HC Metallurg Magnitogorsk, 2008 wurden sie erneut hinter HK Metallurg Magnitogorsk Zweiter des IIHF European Champions Cup. 2017 standen sie im Endspiel der Champions Hockey League und verpassten ihren ersten CHL-Titel gegen «Dauersieger» Frölunda nach einer 3:4-Overtime-Niederlage äusserst knapp.

Nicht nur im Final, sondern am Schluss auch als Champion konnte sich Sparta Prag in den 60er-Jahren zwei Mal am Spengler Cup Davos feiern lassen. 1962 und 1963 liessen sich die Tschechen in die Siegerliste eintragen. Nun soll an der insgesamt 21. Teilnahme 2020 - das erste Mal reiste Sparta 1929 nach Davos - der 3. Titel folgen.

Die ganze History des ersten gemeldeten Turnierteilnehmers 2020 und wie Sparta Prag in der laufenden Saison dasteht, kann auf der Webseite studiert werden.

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Mehr Lebensqualität mit Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

TCM hilft Ihnen bei **Immunschwäche, Depression, Schlafstörung, Asthma und Allergien, Migräne, Gelenkschmerzen** und vielem mehr mit Akupunktur, Schröpfen, Kräutertherapie, Massage und – bei Sportlern sehr beliebt – den sanften Laserakupunkturstrahlen.

Unsere TCM-Spezialistin Hongmei Cai Wu berät Sie gerne unverbindlich.

Obere Strasse 9, 7270 Davos Platz - Tel. 081 413 45 14
www.tcm-davos.ch

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

Padrino
Ristorante Italiano · Bar · Pizzeria
Seit 1980 · erste Pizzeria in Davos
Talstrasse 17 · CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Bekannt für die besten Pizzas u.a. in town

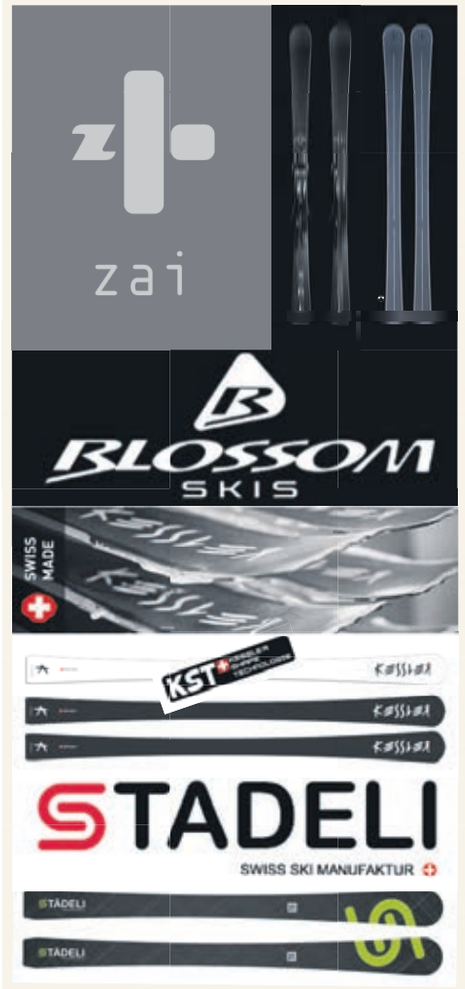
Antonio Legrottaglie und Team

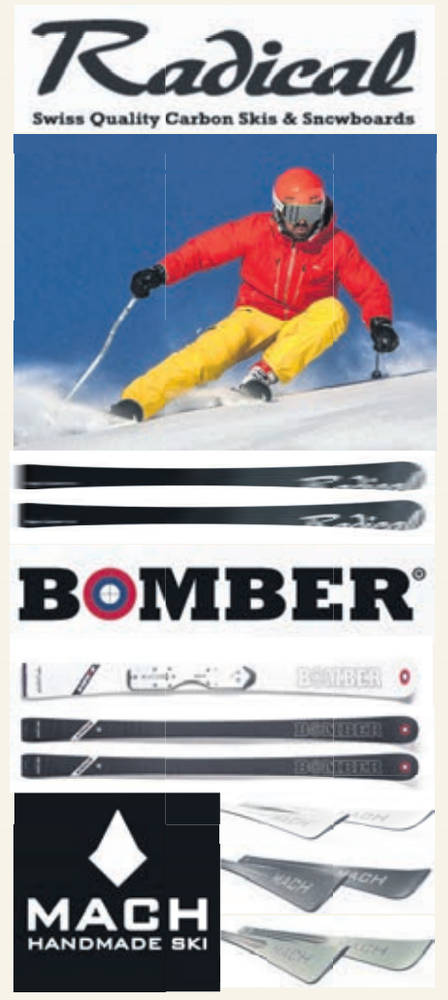
topsecret
ski & snowboard company
www.topsecretdavos.ch

Wir verkaufen ab sofort unsere Test-Ski

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08:30 - 18:00
Sa+Sa 08:00 - 18:00
Talstation Jakobshorn

Tel. 081 413 73 74





Viento del Sur Live in Concert im ****Turmhotel Victoria, Davos

14.03.2020 / 19.00 - 22.00

inkl. 4-Gang-Dinner

Restaurant "La Terrasse"

CHF 65.00 pro Person

Heissblütige Rythmen in Form von Flamenco, Rumba, Sevillana und Mittelmeermusik

****Turmhotel Victoria, CH 7260 Davos Dorf
Tel: 081 417 53 00 / hotel@victoria-davos.ch / www.victoria-davos.ch

Die 99-%-Initiative: Zu 100 % schädlich für 100 % der Bevölkerung

Der sgv begrüsst die ablehnende Haltung des Bundesrates zur Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» (99%-Initiative). Die Initiative der Juso fordert, dass das reichste Prozent stärker besteuert wird. Konkret sollen Kapitaleinkommen wie Zinsen und Dividenden eineinhalb Mal so stark besteuert werden wie Lohneinkommen. Diese neue Steuer ist eine Umverteilung, die das Gleichgewicht des öffentlichen Haushalts gefährdet.

Die Initiative zielt darauf ab, Kapitaleinkommen so weit wie möglich zu besteuern und die Steuern auf Lohneinkommen zu senken. Kapitalgewinne würden bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens eineinhalb Mal berücksichtigt werden.

Die Initianten sehen in der Initiative keine neue Steuer, sondern eine Änderung der Berechnungsgrundlage. Das ist zu 100 Prozent falsch und würde dazu führen, das hohe Vermögen abwandern. Die Verlierer wären wir alle und nicht zuletzt junge Menschen. Junge Menschen, die die Nachfolge in einem Familienunternehmen antreten, sich selbständig machen wollen oder sich für den Kauf einer Wohnung entscheiden.

Die Initiative ist nur ein weiteres Marketing-Instrument der Juso. Sie ist nicht ganz 100 und zu 100 Prozent schädlich für 100 Prozent der Bevölkerung.

Fakten und Wünschenswertes zum Thema Heliport Davos

An der Fraktionsversammlung vom 24.05.2018 in Frauenkirch wurde der Landammann auf eine Helibasis bei der ARA Frauenkirch angesprochen. Herr Caviezel distanzierte sich vehement vor der gesamten Versammlung von diesem Projekt und betitelt die Frage als dummes Stammtischgespräch, das absolut keinen Tatsachen entspräche. Er drängte darauf, dass wir nicht weiterhin solche Falschaussagen verbreiten sollten. Nach längerem Nachhaken gestand er ein, dass an drei verschiedenen Standorten Abklärungen getroffen werden, wobei zu jenem Zeitpunkt bereits die ARA feststand.

• In der Aktennotiz der Sitzung Heliport Davos vom 7. Nov. 2018 in Chur, anwesend unter anderem T. Caviezel, wird von der Idee einer Rega-Basis plus gesprochen, was bedeutet, dass nebst der Rega ein weiteres Helikopter-Unternehmen diese Basis benutzen kann. Zu diesem Zeitpunkt bestand noch keine konkrete Vorstellung, welches Unternehmen dies sein wird, möglicherweise die private Swiss Helikopter AG aus Untervaz. Laut Protokoll vom 23. März 2006, Info-Veranstaltung Heliport Frauenkirch, war Herr Gredig als Befürworter auch anwesend.

• Bei der Veröffentlichung des Projektvorhabens in der «DZ» vom 29. März 2019 wurden die Anwohner sehr hellhörig. Die Betroffenen konnten nicht verstehen, dass entgegen den Beteuerungen des Landammanns ein so einschneidendes Projekt, das die Geräuschkulisse von Davos nachhaltig verändern würde, unter Ausschluss der Öffentlichkeit so weit vorangetrieben wurde. In einem Tondokument des Landammanns (vom 14.3.2019) wird klar, dass von einem grösseren Heliport mit Hangar für 4 Helikopter, (2 kommerzielle plus 2 für die Rega), mit Ausbaumöglichkeiten gesprochen wird.

• Auf private Initiative wurden diese Aussagen an die Öffentlichkeit getragen. Eine private Anfrage von einem Eigenheimbesitzer an den Landammann wurde am 24. April 2019 wie folgt beantwortet: «Selbstverständlich wird die Gemeinde über eine allfällige Rega-Basis informieren, wenn sie denn tatsächlich zur Diskussion stehen sollte... !»

• An der Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos (17. 6 2019) wurde unter anderem dieses Heliport-Projekt genehmigt. Unter Pkt. B1 steht: Aktuell möchte die Rega gemeinsam mit einer kommerziellen Heli-Firma einen Heliport in Davos bauen und betreiben.»

• Auf Druck der Öffentlichkeit wurde am 1. Juli 2019 eine kurz anberaumte (6 Tage vorher) Informationsveranstaltung durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt wurde plötzlich die Rega in den Vordergrund gestellt. Die kommerziellen Flüge wurden auf einige wenige Arbeitsflüge kleingeredet. Laut Aussagen an diesem Abend würde die Rega 300 bis 400 Bewegungen nutzen, An das BAZL wurden total 3000 eingereicht. Einige Zeit später konnten wir durch die Medien erfahren, dass diese Zahlen für die Rega-Nutzung immer wieder nach oben korrigiert wurden, mittlerweile sind es bis zu 2000 Bewegungen (ab den Basen Samedan und Untervaz führt die Rega jährlich ca. 1500 Rettungsflüge durch, was 3000 Bewegungen entspricht). Im Jahr 2018 wurde das Spital Davos rund 100 Mal angeflogen, was 200 Bewegungen verursacht.

Laut Protokoll der Info-Veranstaltung Helikopterlandeplatz 23. März 2006 Frauenkirch, werden Rettungsflüge, Polizeieinsätze dem Kontingent nicht angerechnet. Wenige Tage später bestätigt Hr. Hardegger von der Rega in der «SO» wie folgt: «Die Rega wird in Davos auf Kommerzflüge nicht verzichten.»

Am Infoabend wurde von mind. 10 neuen Arbeitsplätzen gesprochen. Inzwischen wurde diese Zahl auf 3 Temporäre korrigiert, die aus drei Personen bestehende Crew (Pilot, Rettungssanitäter und Notarzt,) müssten sich selber um den Unterhalt des Heliports, Schneeräumung etc. kümmern. Wie der Spagat zwischen Schneeräumung bis zu Patientenrettung zu meistern wäre, ist für die IG Davos ohne Heliport unvorstellbar.

Laut Lawinenzonen-Karte der Gemeinde wird dieser Heliport in der Lawinenzone blau erstellt, der Zugang ab Landwasserstrasse führt durch die rote Zone. Laut Gesetz ist in der blauen Zone bei erhöhter Lawinengefahr der Aufenthalt ausserhalb der gesicherten Gebäude verboten. Das Betreten der roten Zone ist absolut untersagt. Um diesen Standort vor Lawinen zu sichern, müssten grosse finanzielle Aufwendungen für Lawinenverbauungen, im Rinerhorngebiet und auf privaten Grundstücken erstellt werden. Dieses Thema wird von den Befürwortern total ausgeklammert, wer übernimmt zum gegebenen Zeitpunkt diese Kosten? Die Steuerzahler? Die Rega? Ist es ein Szenario, bei erhöhter Lawinengefahr den Heliplatz geschlossen zu halten?

Für die Rega wäre es bestimmt die richtige Entscheidung, anstelle einer voll besetzten Regabasis (Kostenpunkt ca. 1 bis 1,5 Mio. Fr. jährlich), nur einen temporären Platz zu nutzen, da in nur ca. 8 Flugminuten zwei voll ausgerüstete Rega Helibasen zur Verfügung stehen. Die Baukosten für einen Heliport sind noch nicht berücksichtigt (plus Lawinenverbauungen!).

Angesichts der undurchsichtigen Vorgeschichte, der vielen offenen Fragen und der möglichen Interessenskonflikte verlangt die IG Davos ohne Heliport den Einhalt des Vorhabens Heliport. Es ist unabdingbar, dass der möglicherweise befangene Landammann Tarcisius Caviezel bezüglich Heliport-Projektes in den Ausstand tritt, ist doch sein Sohn Pilot bei der Swiss Helikopter AG, Untervaz, die als kommerzielles Unternehmen für den Heliport Davos auch in Frage kommt.

Nach dieser verwirrenden Chronologie der Ereignisse, ist es wünschenswert, das ganze Unterfangen für weitere Abklärungen auf Eis zu legen. Es müssen klare Vorschläge und Fakten ausgearbeitet werden, damit man später auf demokratischem Weg das Volk befragen kann. Zum jetzigen Zeitpunkt macht es wenig Sinn, weitere sehr hohe Ausgaben für Abklärungen zu tätigen.

Das Thema Heliport beschäftigt nicht nur die Davoser Bevölkerung, sondern auch weit über die Grenzen hinaus Liebhaber von Davos. Das zeigen auch Anzahl und Herkunft der Sympathisanten IG Davos-ohne-Heliport, die inzwischen auf 500 bis 600 angewachsen ist. Es ist an der Zeit, dass sich der Grosse Landrat mit diesem Thema auseinandersetzt. Es muss zu einer Lösung im Interesse aller Beteiligten, Davoser Bevölkerung, Gäste, Umweltschutz, wie auch der Rega kommen. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine offene Weiterentwicklung, damit es endlich zu einem allseits zufriedenstellenden Abschluss kommen kann.

Der Vorstand der IG Davos-ohne-Heliport

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 18

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Partei- u. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt. ***Redaktion und Verlag***

翡翠樓
China Restaurant Emerald
Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

EWD
minastrom.ch
Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die erneuerbare Zukunft!
EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz
T 081 415 38 00
F 081 415 38 01
info@ewd.ch
www.ewd.ch

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

ELEKTROPartner SERVICEPartner
ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Matta-Carrosserie AG
Partnerbetrieb der
winterthur
vaudoise
ZURICH
Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

Kurt Steck kandidiert erneut als Gemeindepräsident von Klosters-Serneus

P. Am 28. Juni 2020 stehen in Klosters-Serneus die Gemeindewahlen an. Kurt Steck, amtierender Gemeindepräsident, stellt sich zum dritten Mal in Folge zur Wahl.

Kurt Steck kandidiert für eine dritte Amtsperiode.

Der parteilose Kurt Steck ist seit 2013 Gemeindepräsident von Klosters-Serneus. Er blickt auf zwei Amtsperioden zurück, in denen er zahlreiche für die Bevölkerung wegweisende Projekte umgesetzt hat. Darunter die Realisierung der Schulanlage, die touristisch wichtige ARENA, die Beschneiung der Langlauf-Loipe, die Tourismusfinanzierung oder das für die regionale Entwicklung und Landwirtschaft bedeutende PRE-Projekt. Nun stellt sich der seit fast 30 Jahren in Klosters wohnhafte Klosterser Bürger für eine weitere Legislatur zur Verfügung. «Ich fühle mich fit und gut gerüstet, mich auch die nächsten vier Jahre mit meinem Durchsetzungsvermögen und hoher Ausdauer im Interesse der Bevölkerung und für unsere Gemeinde einzusetzen», bekräftigt Kurt Steck seine Absicht.

In Klosters-Serneus stehen in der nächsten Legislatur wegweisende Geschäfte an, wie etwa die herausfordernde Raumplanung, wichtige Tiefbau-, Naturgefahren- und Schutzprojekte, aber auch die sanfte Revision der Gemeindeführungsstrukturen. Kurt Steck hat einiges bereits zur Umsetzung ein geleitet und möchte die Projekte mit seinen erlangten Kenntnissen und Erfahrungen zu Ende führen. Kurt Steck verdeutlicht sodann: «Konstanz, Kontinuität und Dialogfähigkeit sind der Schlüssel für Effizienz. Das sowie viel Herz und Verstand kann ich der Bevölkerung von Klosters-Serneus bieten.»

Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen (19.2. bis 20.3.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Fische sind die nettesten, einfühlsamsten und spirituellsten Menschen von allen.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER
Verkauf/Service/Miete
Peter Hew
Hydraulik
Gandaweg 2
Klosters Dorf
081 422 39 42
KÄRCHER

Davos: Auch Christian Stricker kandidiert als Landammann

P. Der Kleine Landrat Christian Stricker hat sich entschlossen, als Nachfolger von Tarzisius Caviezel für das Amt des Landammanns zu kandidieren. Seine berufliche Erfahrung als angewandter Naturwissenschafter mit eigener Unternehmung, seine politische Erfahrung aus 6 Jahren Grosser, 2 Jahren Kleiner Landrat und seine politische Unabhängigkeit machen ihn zum Kandidaten für Sachpolitik jenseits des Links-Rechts Schemas.

Stricker hat an der ETH in Tiergenetik doktoriert, war mehr als 10 Jahre an der ETH tätig, 2 Jahre in den USA, und führt mittlerweile seit 20 Jahren seine eigene Firma. Er war 6 Jahre Grosser Landrat und seit 2 Jahre Mitglied der Exekutive. «Mit dem gleichen Augenmerk auf die Gemeindefinanzen, die notwendigen Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur vorantreiben, aber dem Klimawandel in Davos mehr Beachtung schenken», so würde er die Akzente als Landammann setzen. Einerseits werden auftauender Permafrost und extreme Wetterphänomene in den Bergen zu einer Herausforderung, andererseits muss Davos seine natürlichen Ressourcen Sonne und Wasser besser nutzen, Gebäude energetisch sanieren und dadurch einen Klimabeitrag leisten.

Die vergangenen zwei Legislaturen waren geprägt von der Sanierung der Gemeindefinanzen und Grossinvestitionen in die Gemeindeinfrastruktur, z.B. Schulhaus Bünda, Turnhallen, Eis stadion, Arkadenplatz, aber auch Investitionen in Wasser/Abwasser. In den nächsten 4 Jahren soll das Spital aus der Talsohle geführt und endlich der Verkehr angegangen werden. Der Tou rismus ist das wichtigste Standbein der Stadt Davos, auch er muss sich den Herausforderungen des Klimawandels und der Nachhaltigkeit stellen, damit er auch weiterhin die wirtschaftliche Basis künftiger Generationen sein wird. Mit AO, SIAF, PMOD und SLF sowie dem Investment in die HGK ist Davos als Forschungsplatz sehr gut positioniert. Auch das Zentrum rückt in seinen Focus: «Der Detailhandel, der ins Internet abgewandert ist, kommt nicht mehr zurück, da braucht es neue Ideen.» Im Kulturbereich sieht er den neuen Kulturplatz auf den Arkaden als zukünftige Attraktion von Davos.

«Wir starten von einer guten Basis in die Zukunft», meint Stricker, «aber wir dürfen nicht stillstehen: **Davos muss von neuen Verkehrslösungen, Parkhäusern, einem guten Spital, starkem Tourismus und Forschung profitieren und prosperieren**. Und das alles darf nicht auf Kosten des Klimas, auf Kosten unserer Kinder passieren, sondern mit Focus auf die Zukunft. Dafür braucht es einen Landammann mit einem starken Rucksack, mit Erfahrung, Unabhängigkeit und Sachlichkeit. Einer der weiss, woher das Geld kommt, aber auch, dass man die Umwelt für die nächste Generation so erhalten muss, dass die Davoser Sonne auch noch für unsere Kinder scheint.

Christian Stricker hat für Davos Visionen, die er als Landammann umsetzen möchte.

Umwelt und Wirtschaft sind kombinierbar, davon ist Stricker überzeugt. Das ist seine Vision für die Zukunft von Davos.

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km	Preis
AUDI Q3 Sportback 45 TFSI S line quattro	SUV chronosgrau mét. Neu 100 km	CHF 71'500
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi gletscherweiss mét. Neu 50 km	CHF 85'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Quartz Grau, mét. Neu 30 km	CHF 45'230
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS Final	Kombi Race Blau, mét. Neu 30 km	CHF 44'789
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS Final	Kombi Magic Schwarz, Perl. Neu 30 km	CHF 45'230
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Race Blau, mét. Neu 30 km	CHF 36'340
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perl mét. Neu 30 km	CHF 36'020
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 36'160
SKODA Superb Combi 2.0 TSI SportLine Plus	Kombi Moon Weiss, mét. Neu 50 km	CHF 55'500
VW Amarok 3.0TDI Crossline 4Motion	Pick-up Deep black perl mét. Neu 30 km	CHF 57'150
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Kasten Candyweiss (LB9A) Neu 30 km	CHF 44'790
AUDI RS4 Avant 2.9 TFSI quattro tiptronic	Kombi daytonagrau perl. 12.2019 200 km	CHF 109'90
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine grau mét. 10.2019 50 km	CHF 59'300
AUDI A4 Avant 40 TDI S line quattro	Kombi daytonagrau perl. 09.2019 3'000 km	CHF 66'700
AUDI S5 Sportback 3.0 TDI quattro tiptronic	Limousine daytonagrau perl. 03.2020 50 km	CHF 99'700

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km	Preis
AUDI A3 Sportback 1.5 TFSI S-tronic Sport	Lim gletscherweiss mét. 07.2018 26'300 km	CHF 24'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	Lim daytonagrau Perl 09.2018 25'500 km	CHF 31'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 12.2018 35'500 km	CHF 39'900
AUDI A4 Avant 2.0 TFSI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 07.2018 22'200 km	CHF 43'500
AUDI A5 Cabriolet 3.0 TDI quattro S-tronic	Cabriolet braun mét. 05.2013 78'000 km	CHF 25'200
AUDI A6 50 TDI Sport quattro tiptronic	Lim firmamentblau mét. 07.2018 16'500 km	CHF 64'900
AUDI A6 Avant 3.0 BiTDI V6 quattro	Kombi schwarz perl. 12.2012 90'000 km	CHF 31'800
AUDI e-tron 55 Advanced quattro	SUV taifungrau mét. 03.2019 7'000 km	CHF 94'900
AUDI Q2 2.0 TFSI sport quattro S-tronic	SUV gletscherweiss mét. 12.2017 26'900 km	CHF 34'900
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV navarrablau mét. 05.2018 28'000 km	CHF 47'900
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi daytonagrau perl. 12.2016 80'500 km	CHF 36'900
AUDI SQ5 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV schwarz mét. 12.2015 82'000 km	CHF 34'900
SKODA Kamiq 1.0 TSI Style DSG	SUV Schwarz, Perl. 11.2019 1'000 km	CHF 31'500
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perleffekt 11.2019 30 km	CHF 40'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, Perl. 12.2019 100 km	CHF 44'900
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Lim Brilliant Silber, mét. 07.2019 2'500 km	CHF 26'900
VW Amarok 3.0TDI Comfortline 4Motion	Pick-up Deep black perl. 02.2019 2'500 km	CHF 41'800
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion	Limousine grau mét. 06.2015 75'000 km	CHF 19'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion	Limousine Pure White 06.2016 33'800 km	CHF 29'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi Deepblack Perl. 05.2019 4'610 km	CHF 35'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi Deepblack Perl. 05.2019 6'368 km	CHF 33'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Deepblack Perl. 11.2018 14'010 km	CHF 33'900
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT	Kombi blau 04.2015 45'500 km	CHF 21'900
VW T6 Caravelle 2.0 Bi-TDI Comfort Lib.	Bus Candyweiss (LB9A) 02.2019 4'500 km	CHF 44'900
VW T-Cross 1.0 TSI Style	SUV Pure White Uni 12.2019 100 km	CHF 30'960
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV Deepblack Perl. 12.2016 28'000 km	CHF 32'800
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV Deepblack Perl. 06.2018 27'000 km	CHF 29'900
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV grau mét. 01.2016 51'000 km	CHF 36'800
VW Tiguan Allspace 2.0TSI Highline	SUV Deepblack Perl. 12.2019 200 km	CHF 56'000
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV Atlantic Blue mét. 12.2019 3'000 km	CHF 43'960
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV schwarz 11.2018 20'000 km	CHF 37'700

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

velvet
FINEST CLOTHING - DAVOS

Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Infolge Geschäftsaufgabe am 11. April 2020
ab sofort auf das ganze Sortiment

20 bis 50 %

Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
MARCH

06.03. FIVE RUSTY HORIZONS
ACOUSTIC GRUNGE ROCK

07.03. FINREY
ROCK/ALTERNATIVE ROCK

13.03. THE STRAIGHTS
ROCK / POP ROCK

14.03. THE ROTHGANG (GB)
ROCK COVER

20.03. LIA SELLS FISH
INDIE ROCK

21.03. LATIN DANCE NIGHT @ THE CHAPEL
SALSA, BACHATA, MERENGUE, ETC.

MOJO MONKEYS (USA) @ GMT+1 BAR
GROOVY BLUES

28.03. EARTH HOUR CONCERT
CUSHY NUMBERS (GB/IRL) ROCK & POP COVERS
20:30 UNPLUGGED IN THE DARK @ SESSIONS RESTAURANT
22:00 AMPLIFIED @ GMT+1 BAR

Free entry

HARD ROCK HOTEL DAVOS
info@hrhdavos.com, +41 (0)81 415 16 00
All upcomming events on hrhdavos.com

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

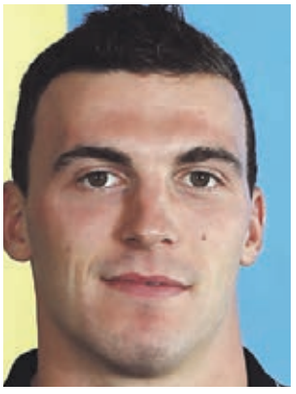
Ihre Gipfel Zytig

Richard Item
5. März

Pascal Müller
5. März

Düdel Vesti
6. März

Erika Hess
6. März



Marco Mathis
6. März

Silvano Faustinoni
6. März

Christoffel Brändli
7. März

Jürg Zollinger
7. März

Franz Steinegger
8. März

Marie-Theres Nadig
8. März

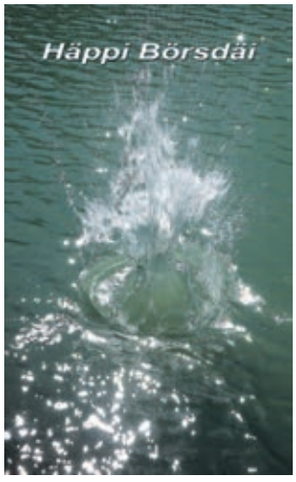
Paula Christoffel
9. März

Marcel Sager
9. März

Hape Waser
10. März

Mägi Christoffel
10. März

Thomas Wellinger
10. März



Dario Cologna
11. März

Janis Lindegger
12. März

Roland Kaufmann
12. März

Behandlung von Besenreiser (Cuperose) mit Laser

(Foto: ZVG)

Dank neuerster Lasertechnologie behandeln wir Besenreiser (Cuperose), die unschönen, kleinen, büschelartigen, bläulich oder roten Erweiterungen von Hautvenen an Beinen oder im Gesicht.
Die störenden Äderchen verursachen zwar keine Beschwerden, aber trotzdem wünschen sich viele Menschen aus optischen Gründen eine wirksame Beseitigung.
Mit einer Lasertherapie werden die störenden Äderchen verschlossen, so dass diese wieder durch den körpereigenen Metabolismus abgebaut werden. Es entstehen keine Narben. Die Rötungen an den behandelten Stellen gehen langsam zurück. Die Haut sieht nach der Behandlung glatter aus.

Wir bieten Ihnen folgende Behandlungen an: Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung mit Dioden-Laser (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung mit nd:Yag-Laser, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.
Rufen Sie uns für ein kostenloses Beratungsgespräch an. (pr)

Endless Beauty
Das medizinische Beautycenter
CH–7205 Zizers, Graubünden
Telefon: +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.

Projekt Pradas Ferienresort Brigels

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG
Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**
Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**
Rigistrasse 55
8006 **Zürich**
Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**
Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Treffsicherer Bündner Schützen-Nachwuchs

An den Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10 Meter holte der Nachwuchs der Bündner Schützen gleich vier Medaillen. Tim Wolf wurde mit der Pistole in der Altersstufe U21 Schweizermeister. Treffsicher waren auch Chris Wolf und Annina Tomaschett, die beide zwei Mal auf dem Podest standen.

Gion Nutegn Stgier

Aus der Sicht des Bündner Schiesssportverbands (BSV) waren die Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10 Meter erfolgreich. Nachdem Lars Färber (Felsberg) bei der Elite den Titel im Gewehrwettkampf geholt hatte, gab es für den BSV noch vier weitere Medaillen am nationalen Anlass in Bern. Stark schoss vor allem der Bündner Schützen- Nachwuchs am letzten Tag der Schweizermeisterschaften.

In der Kategorie Pistole 10 Meter Junioren U21 überzeugte **Tim Wolf (Conters)** schon in der Qualifikation und war mit 564 Punkten klar der beste Schütze. Er distanzierte Max Zöpfel (St. Gallen) und Joel Kym (Dietgen) um 14 Punkte. Und auch im Final hatte Wolf die Nase vorne. Allerdings kam er am Schluss unnötig ins Zittern. 3.6 Punkte betrug sein Vorsprung nach 22 Schuss von insgesamt 24 auf den späteren Silbermedillengewinner Sascha Blaser (Chézard-St-Martin). Mit einer 7.8 im zweitletzten Schuss brachte sich der Prättigauer selber in Bedrängnis. Am Ende konnte Wolf trotzdem jubeln, gewann er mit 228.3 Punkten vor Blaser mit 226.7 Punkten.

Schweizermeister bei den Junioren U21 in der Kategorie Gewehr 10 Meter wurde überlegen Sven Bachofner (Theilingen). Der Zürcher übernahm nach 12. Finalschuss die Führung und baute diese ständig aus. Am Ende hatte der neue Schweizermeister 244.7 Punkte auf dem Konto, satte 6.6 Zähler mehr als Silbermedaillengewinner Chris Wolf (Trun). **Annina Tomaschett (Trun)** beendete den Wettkampf Gewehr 10 Meter in der Kategorie U19-U21 mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Siegerin wurde Audrey Gogniat (Le Noimont). Wolf und Tomaschett waren aber auch im Final Gewehr 10 Meter Mixed Team erfolgreich. Das Duo aus der Surselva sorgte für Spannung bis zum Schluss des Finals und holte Silber für den BSV. Damit kehrten Wolf und Tomaschett nach Graubünden zurück mit je zwei Medaillen. Den Wettkampf gewonnen haben Silas Stadler und Sandra Arnold für den Zentralschweizer Sportschützenverband.

Treffsicher: Tim Wolf Junioren-Schweizermeister der Pistolenschützen aus Conters.

Ein Vereinskollege gratuliert dem neuen Schweizermeister.

Präzis getroffen: Chris Wolf und Annina Tomaschett. *Fotos Swiss Shooting*

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 13.3.
Live im Hard Rock Hotel: The Straights (Rock/Pop-Rock)

Sa. 14.3., ab 19:00
Live in concert im Turmhotel Victoria Davos Dorf: Viento del Sur, heissblütige Rhythmen inkl. 4-Gang-Menü

Sa. 14.3., ab 21:30
Live in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin Klosters: Rhythm & Soul mit Marc Sway (unplugged)

Sa. 14.3.
Live im Hard Rock Hotel: Rock Cover von The Rothgang (GB)

So. 15.3.
Fuschstivalino auf Grüsch-Danusa – Spass und div. Spiele auf dem Familienberg

Sa. 20.3., ab 22:00
Live in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin Klosters: Pop & Party Covers von Raymon

Sa. 20.3.
Live im Hard Rock Hotel: Lia Sells Fish (Indie Rock)

Sa. 21.3., ab 21:30
Live in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin Klosters: Rock & Party Covers mit RPM Coverband

Sa. 21.3.
26. Fuchstival auf Grüsch-Danusa mit Marc Sway und Stubete Gäng

Sa. 21.3.
Live im Hard Rock Hotel: Latin Dance Night @The Chapel Salsa, Bachata, Merengue etc.

Sa. 21.3.
Live im Hard Rock Hotel: Mojo Monkeys (USA)@GMT+1 Bar (Groovy Blues)

Sa. 21.3., ab 09:00
Curling in Davos: Clubmeisterschaft und Turnier um den Turmhotel Victoria Cup

Do. 26.3., ab 18:00
Raiffeisenbank Davos: «Ist Anlegen das neue Sparen?» Der Abendanlass in der Raiffeisenbank Prättigau-Davos

Festtagschor Prättigau: Corona-Virus killt Chorkonzerte

P. Der Festtagschor Prättigau probt seit Wochen für seine beabsichtigten Konzerte im kommenden Frühjahr. Es soll wieder ein ganz besonderes Chormusik-Erlebnis werden. Geplant sind verschiedenste Kompositionen zum 23. Palm («Der Herr ist mein Hirte») und zum «Unservater» (dem «Gebet aller Gebete»). Im dritten Teil des Konzertes ist die Aufführung der Buxtehude-Kantate «Alles was ihr tut mit Worten oder mit Werken» in einer Neubearbeitung vorgesehen.

Diesen Konzert-Zielen ist nun das Corona-Virus entgegengetreten. Die Wochenproben des regionalen, rund 75-köpfigen Gemischten Chores müssen in diesen Wochen zwangsläufig ausgesetzt werden. Dies wiederum hat zur Folge, dass die für Ende April 2020 geplanten Konzerte in den Herbst verschoben werden müssen. Als Aufführungsdaten sind die Wochenenden vom 14./15. und vom 22. November 2020 vorgesehen. Geplant sind die Konzerte mit dieser aussergewöhnlichen Chormusik in den Kirchen St. Josef in Seewis-Pardisla, in der Kirche Luzein und in St. Josef in Klosters.

Davoser Schneesporttage abgesagt

P. Die Davoser Schneesporttage sind seit Schülergenerationen fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Davoser Schulen. Erstmals müssen diese in diesem Jahr abgesagt werden. Dies infolge der kantonalen Richtlinien betr. Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus.

Seit Jahren organisieren die Volkschule Davos und der Skiclub Davos die äusserst beliebten und inzwischen traditionsreichen Davoser Schneesporttage. Die Planung der diesjährigen Schneesporttage war in der Schlussphase, als die Weisungen des Bundes und des Kantons im Zusammenhang mit dem Coronavirus publiziert wurden. Die Verantwortlichen der Schule Davos nahmen daraufhin unverzüglich Kontakt mit dem Führungsstab (KFS) des Kantons auf.

Aufgrund der kantonalen Rückmeldungen musste der Entscheid getroffen werden, die diesjährigen Schneesporttage vom 13. und 14. März 2020 abzusagen, was die Verantwortlichen sehr bedauern.

Dieser Entscheid basiert auf den kantonalen Richtlinien für die Durchführung von Veranstaltungen, die es nicht erlauben, einen Anlass wie die Schneesporttage mit insgesamt über 700 Schülerinnen und Schülern und rund 110 Helfern durchzuführen. Zwar verteilen sich die Schülerinnen und Schüler im weitläufigen Wettkampfgelände gut, dennoch sind sie im Start- und/oder Zielgelände oft eng beieinander. Zudem wird der Anlass jeweils von rund 800 Zuschauern besucht.

Kino in der Kirche Fideris abgesagt

Die Kulturgruppe «Kino in der Kirche» hat beschlossen, die Vorführung «il postino» am 19. März in der Kirche Fideris abzusagen. An den monatlichen Kino-Veranstaltungen wurden in diesem Winter die unterschiedlichsten Filme gezeigt, die von bis zu 150 Personen besucht wurden. Das OK hofft auf andere Zeiten und kann sich vorstellen, Filme als Kulturprogramm in der Badi Fideris zu zeigen.

Die Weltwirtschaft fährt

von Egon von Greyerz, Gründer & Managing

Während die Welt auf das Ende eines weiteren gescheiteren monetären Experiments zuschreitet, sind sich nur ganz wenige Menschen darüber im Klaren, was nun vor ihnen liegt. Praktisch niemand ist mental wie finanziell auf den massiven Schock vorbereitet, der die Welt überziehen wird.

Gold sendet Signale, dass Ärger droht – zumindest denjenigen, die den Goldkurs verfolgen. Da aber weniger als 0,5 % der Investoren Goldeigentümer sind, wird dieses wichtige Signal praktisch von niemanden verstanden. Unseren Anlegern, die Edelmetalle besitzen, habe ich gesagt, sie sollten sich lieber nicht wünschen, dass die Goldpreise steigen. Denn wenn sie steigen, werden wir in eine extrem unangenehme historische Phase eintreten. Und genau das wird demnächst passieren.

Dem Pyramidensystem geht das Geld aus

Die Zentralbanken haben das globale Finanzsystem komplett zerstört, weil sie glaubten, sie könnten die Welt durch kontinuierliche Geldschöpfung und Kreditvermehrung kontrollieren. Das aktuelle Pyramidensystem (Ponzi scheme) – und das ist bei solchen Systemen generell der Fall – funktioniert nur, indem immer mehr vom Gleichen gemacht wird. Zumindest konnten Charles Ponzi und Bernie Madoff den Neuanlegern das Geld stehlen, das sie zur Auszahlung der alten Anleger benötigten. Im Vergleich zu einer Zentralbank hat ein Pyramidensystem jedoch einen großen Nachteil: Ihm gehen letzten Endes die neuen Investoren aus. Dann bricht das ganze System zusammen und alle verlieren alles.

Zentralbanken drucken 4 Dollar, um 1 Dollar BIP-Wachstum zu erzeugen

Zentralbanken haben einen großen Vorteil: Sie brauchen keine neuen Investoren, um die alten zu bezahlen. Sie haben dafür die Druckerpresse oder aber ihr modernes elektronisches Äquivalent, mit dem sie einfach Geld schöpfen können, wann immer es benötigt wird. Allein **seit Beginn der letzten Krise haben Zentralbanken die Verdopplung der weltweit ausstehenden Schuldenmenge verursacht** – sie stieg von 125 Billionen $ 2006 auf 260 Billionen $ heute.

Also: Es wurden 135 Billionen $ aus dem Nichts geschöpft, und dafür musste keine Arbeit verrichtet und kein Gut produziert werden. Das Geld fiel einfach von oben herab oder sprudelte aus den Computern. Schauen Sie sich die produzierten oder gefälschten Geldmengen im Verhältnis zum globalen BIP an! 2006 lag das globale BIP bei 51 Billionen $, die Schulden standen bei 125 Billionen $ – also 245 % des globalen BIP. **Heute beträgt das BIP der Welt 87 Billionen $, die Schulden kletterten auf 260 Billionen $.** Das heißt: Seit 2006 hat die Welt eine BIP-Steigerung von 36 Billionen $ geschafft; um das zu erreichen, musste sie allerdings 135 Billionen $ drucken – also fast das Vierfache des BIP-Wachstums. Also mussten für jeden Dollar BIP-Steigerung 4 $ gedruckt werden.

Und das nennt man also «auf Reserve» fahren: **Den Tank oder die Ökonomie mit wertlosen Papierscheinen füllen**, die niemals ein gesundes Finanzsystem oder echtes Vermögen hervorbringen können.

Also: Wie kommen die Zentralbanken da wieder raus? Das Problem ist, dass sie da nicht mehr raus kommen können! Trotzdem glauben sie, sie könnten das alte Spiel einfach weiterspielen – also Kreditexpanison und Zinssätze niedrig halten. Leider werden sie damit elendig Schiffbruch erleiden. Würden sie sich in Geschichte auskennen, wüssten sie es besser. Sie glauben stattdessen, dass es heute anders läuft, und sie legen damit eine bemerkenswerte Arroganz an den Tag. Da sie auf eine relative kurze historische Periode zurückgreifen – die mit der Gründung der Fed im Jahr 1913 beginnt – können sie natürlich von sich behaupten, dass sie 100 Jahre lang richtig lagen.

War Nixon ein Genie?

Der «Geniestreich» Nixons diente natürlich der Auflösung der Dollar-Gold-Bindung und folglich der Bindung aller anderen großen Währungen an Gold. Dies gab den Staaten und Zentralbanken den Freifahrtschein für die Flutung der Märkte mit Geld, das wenigen massiven Reichtum bescherte und den Massen unhaltbare Schulden. **Seit fast 50 Jahren werden die Märkte also von chronischer Kreditexpansion befeuert,** wodurch enormes Papiervermögen entstanden ist.

Nehmen wir den **Dow Jones** als Beispiel: **Er stieg von 880 Punkten im August 1971 auf 29.000 heute**. Auf Jahresbasis gerechnet ist das eine Rendite von 11,1 % bei reinvestierten Dividenden. Ein Jahresgewinn von 11,1 % bedeutet, dass sich das investierte Kapital im Durchschnitt alle 6,5 Jahre verdoppelt.

Über die Zeit hinweg steigt Gold nicht im Preis, sondern behält eine stabile Kaufkraft. Doch Gold bewegt sich natürlich nicht auf einer Geraden, es gibt große Schwankungen unterhalb und oberhalb des Mittelwerts. Im Zeitraum von 1971 bis heute ist Gold von 35 $ auf 1.643 $ gestiegen. Das entspricht einem annualisierten Gewinn von 10,66 %. In den letzten 49 Jahren hat sich der Wert des Goldes also alle 6 ¾ Jahre verdoppelt, fast genau wie der Dow (Verdoppelung aller 6,5 Jahre).

Physisches Gold, unbelastet von anderen Verbindlichkeiten

Wenn Sie physisches Gold besitzen, dann gibt es natürlich auch keine Dividende, solange sie es nicht verleihen oder vermieten. Genau das ist aber der Sinn des Goldeigentums, besonders dann, wenn das Finanzsystem buchstäblich bankrott ist. Man ist direkter Eigentümer von physischen Metallen, die außerhalb des Bankensystems verwahrt werden. Das bedeutet, dass das Gold unbelastet von Forderungen oder Verbindlichkeiten anderer ist, und nur so sollte echtes Vermögen verwahrt werden. Bei jeder anderen Vermögensanlage innerhalb des Finanzsystems bestehen Forderungen oder Verbindlichkeiten; Investoren besitzen ausschließlich Papierforderungen, die mit vielfachen Gegenparteirisiken verbunden sind. Echte Vermögenssicherung muss immer in physischer Form geschehen, frei und unbelastet von irgendwelchen Verbindlichkeiten.

Als nächstes: QE unendlich

Nach einer kurzen Pause setzten die Fed und die EZB (und andere Zentralbanken) im Herbst 2019 die quantitativen Lockerungen wieder fort. In einem früheren Artikel bezeichnete ich diese Maßnahmen als bahnbrechendes Ereignis, das sich mit Nixons Aussetzung der Dollar-Gold-Bindung 1971 vergleichen ließe.

Nicht länger als einige wenige Monate konnten die Zentralbanken die Geldschöpfung aussetzen, ohne dass das gesamte System implodierte. Die schweren Probleme im Bankensystem machen eine konstante Zufuhr von frischem Geld notwendig. **Im Jahr 2019 haben Banken weltweit 80.000 Jobs abgebaut,** und seit 2014 wurden über 400.000 Mitarbeiter gefeuert. Banken wie die Deutsche Bank oder die Commerzbank kämpfen um ihr Überleben. Doch das Problem ist viel größer. Nehmen wir allein die HSBC: Die Bank wird 35.000 Stellen streichen und Assets im Gegenwert von 100 Milliarden $ abstoßen. Darüber hinaus schreibt die Bank Verluste von 7,3 Milliarden $ ab. Die aggressiven Maßnahmen der Fed in den Bereichen Repos und QE sind ein deutlicher Hinweis, dass auch US-Banken wie JP Morgan und die Bank of America tatsächlich unter Druck stehen.

Klar ist: **Wir befinden uns jetzt in der finalen Phase von Verzweiflungstaten seitens der Zentralbanken,** die der Systemrettung dienen sollen. Nach der Krise von 2006-09 hatten sie eine Gnadenfrist von 10 Jahren. Das kostete hunderte Billionen in Schulden und Derivaten, die zur Aufrechterhaltung des bankrotten Systems benötigt wurden. Der Vollstreckungsschutz war aber nur vorübergehend. Im Kampf um das eigene Überleben und um das Überleben des

auf ihrer letzten Reserve

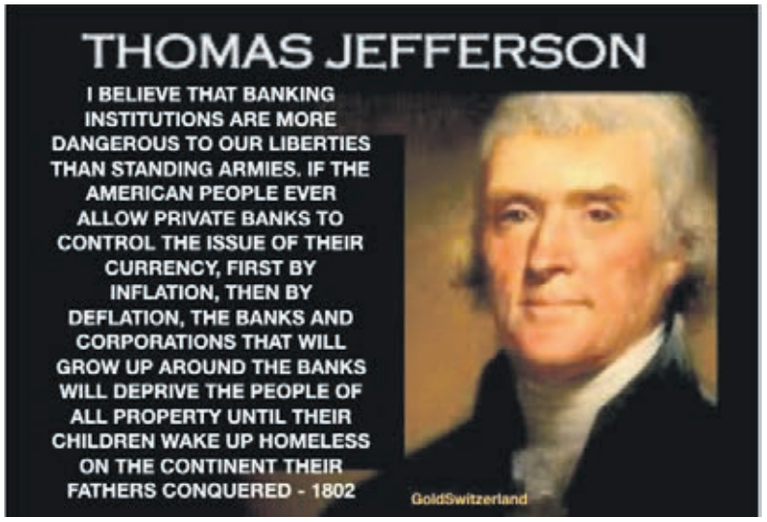
Partner von Matterhorn Asset Management AG, Zürich

Finanzsystems schreiten die Zentralbanken jetzt zur größten Geldschöpfungsübung, die es jemals gegeben hat.

Doch diesmal werden ihre «5-vor-12-Maßnahmen» scheitern. Die Größe des Schuldenbergs ist der Garant dafür. **Es ist vollkommen unverständlich, wie Nobelpreisträger und Zentralbankenvorstände glauben können, ein Schuldenproblem ließe sich durch mehr Schulden lösen.** Natürlich werden sie schummeln, etwa durch die Schaffung neuer Währungen wie Krypto-Dollars oder -Euros und durch anderen Hokuspokus, der Schulden verschwinden lässt. Doch der Markt wird das bald erkennen. Wenn die Schulden verschwinden, werden auch jene Anlagen, die auf diesen Schulden basieren, im Wert implodieren.

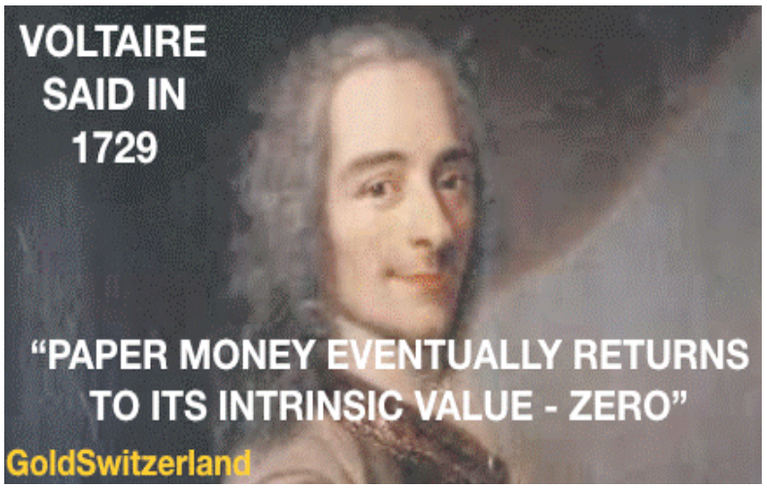
Doch zuvor wird die Welt erst eine Phase der Inflation erleben, die sich dann zur Hyperinflation ausweitet, wenn die Zentralbanken das System mit hunderten Billionen $ (und später womöglich Billiarden) wertlosem Geld fluten.

Es ist doch recht bemerkenswert, wie Jefferson all das schon vor 200 Jahren vorhersagte:



Anstatt das System zu retten, werden die Zentralbanken mit ihren eigenen Waffen geschlagen werden. Denn je mehr Geld sie drucken, desto bankrotter wird die Welt werden und umso weniger wird Geld noch wert sein.

Wie die Geschichte zeigt, sind alle Papier- oder Fiat-Währungen unweigerlich und immer auf NULL gesunken. Seit mehr als 20 Jahren zitiere ich Voltaire, und trotzdem ist es sinnvoll, erneut auf diesen unausweichlichen Fakt hinzuweisen:



Im Grunde gibt es drei Formen von Geld:

• **Geld, das wertlos wurde**: Vor nicht allzu langer Zeit, in den frühen 1920er Jahren, erlebte Deutschland eine Hyperinflation in der Weimarer Republik. Oben sehen Sie einen Geldschein über 100 Billionen Mark.

• **Geld, das wertlos werden wird:** Der Euro und der Dollar werden wahrscheinlich in den nächsten 5 Jahren die Null erreichen.

• **Ewiges Geld:** Wenn in den kommenden Jahren das Papiergeld zerstört wird, wird Gold nach wie vor echte Kaufkraft bewahren, wie schon seit 5.000 Jahren. Und deswegen sollte jeder, der sein Vermögen sichern möchte, physisches Gold als Absicherung halten. Angesichts eines wahrscheinlich katastrophalen Zusammenbruchs großer Teile des Finanzsystems wird Gold nicht nur Vermögen sichern, sondern auch deutlich ausbauen.

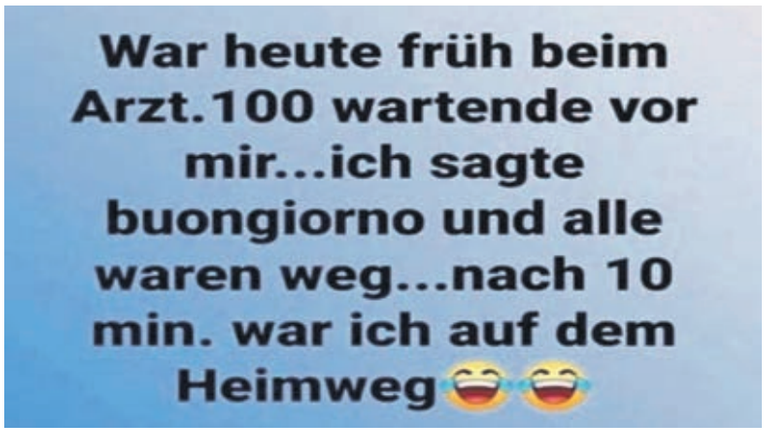
Vermögenszerstörung von epischen Ausmassen

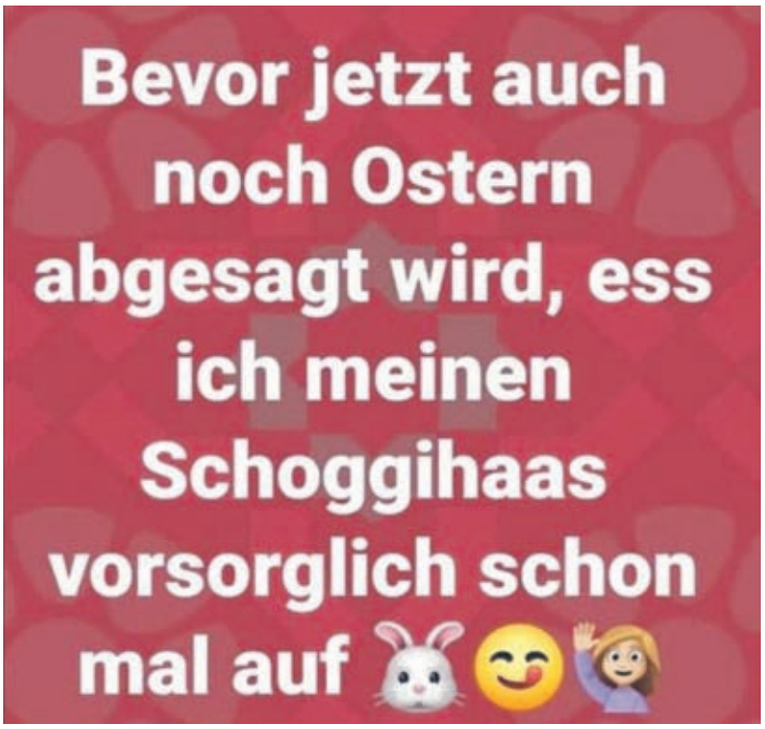
Der alternative Besitz von Blasen-Assets wie Aktien, Anleihen und Immobilien wird wahrscheinlich zu einem Verlust von mindestens 90 % führen – gemessen an Gold. Das käme einer Vermögenszerstörung von epischen Ausmaßen gleich, die zu einer permanenten Dezimierung der meisten Vermögen führen würde.

Da die Märkte seit so langer Zeit immer nur gestiegen sind (auch trotz schwerer Korrekturen), wird der konventionelle Investor niemals glauben wollen, dass das eigene Vermögen in den kommenden Jahren zu über 90 % zerstört werden könnte. Folglich wird sich auch niemand gemäß eines solchen Szenariums positionieren. Das bedeutet, dass die kommende Marktimplosion ein Riesenschock für die meisten Investoren sein wird – ein Schock, von dem sie sich nie erholen werden.

Mein Artikel von 30. Januar trug den Titel «Inflate and die» – Aktieneinbruch und Goldwelle in den Startlöchern» (vgl. GZ»). Auch im Artikel vom 13. Februar – «In der Krise: Untergang der Aktien – Aufstieg des Goldes» wiederholte ich diese Botschaft. Seither ist der Dow um 3.000 Punkte gesunken und Gold um 100 $ gestiegen. Doch vergessen Sie nicht: Das ist bloß der Anfang.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse





26. Fuchstival mit Marc Sway und Stubete Gäng 21. März 2020

CHOPFAB
REPOWER
SwissLife
Emil Frey AG Garage Rageth
Graubündner Kantonalbank
ONAX IT SOLUTIONS
FM1 TODAY

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Mi. bis So. offen von 11:00 bis 14:00 und ab 17:00 h

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Arbeitsrechtliche Fragen zum Corona-Virus: Zahlt der Arbeitgeber bei Corona-Quarantäne?

P. Meetings und Messen werden abgesagt, Kindergärten und Schulen werden geschlossen und Arbeitsplätze bleiben leer. Das Corona-Virus hat unseren Alltag erreicht. Wie sich die rechtliche Situation für Arbeitnehmer im Fall von Quarantäne, Zwangsurlaub und geschlossenen Kindergärten gestaltet, erklärt Prof. Dr. Simon A. Fischer, Studiengangsleiter Wirtschaftsrecht an der SRH Fernhochschule — The Mobile University.

Krankschreibung und Krankengeld: Wer zahlt das Gehalt im Krankheitsfall?

Simon A. Fischer: Im ersten Schritt gilt bei einer Erkrankung infolge einer Corona-Infektion dasselbe wie bei anderen Krankheitsfällen: Man meldet sich beim Arbeitgeber unverzüglich krank und lässt sich vom Arzt krankschreiben. Dann zahlt der Arbeitgeber für maximal sechs Wochen das Gehalt in voller Höhe weiter. Innerhalb dieses Zeitraums wird man in der Regel wieder gesund. Sollte das nicht der Fall sein, zahlt die Krankenkasse im Anschluss das sogenannte Krankengeld.

Quarantäne: Homeoffice oder Entschädigungsleistungen?

Sollte es sich um eine staatlich angeordnete Quarantäne handeln und dem Arbeitnehmer dadurch die Ausübung seines Berufs für eine bestimmte Zeit untersagt werden, dann merkt der Arbeitnehmer kaum einen Unterschied zur oben beschriebenen Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Denn nach dem Infektionsschutzgesetz (S 56 IfSG) erhält der Arbeitnehmer sechs WoChen lang eine Entschädigungsleistung gezahlt, die der Höhe des Verdienstausfalls entspricht. Dies gilt natürlich nur, wenn er tatsächlich nicht arbeiten darf und einen Verdienstausfall hat. Bei Arbeitnehmern, die im Homeoffice arbeiten können, greift die Entschädigungsleistung nicht. Im wohl unwahrscheinlichen Fall, dass die Quarantäne länger als sechs Wochen dauert, würde ab der siebten Woche eine Entschädigung gezahlt, die den Leistungen des Krankengeldes entspricht.

Tipp für Arbeitgeber und Selbständige: Entschädigungsleistung kann rückerstattet werden

Die Entschädigungsleistung zahlt der Arbeitgeber. Die Beträge kann er sich jedoch später vom Staat erstatten lassen. Hier ist es für den Arbeitgeber wichtig, dass er die dreimonatige Antragsfrist nicht versäumt. Und noch ein Hinweis: Die Entschädigung gibt es auch für Selbständige.

Verhalten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Falle einer Infektion?

Wenn kein Quarantänefall vorliegt, sollte der Arbeitnehmer seinen Arbeitgeber in jedem Fall unverzüglich über die Infektion informieren. Denn der Arbeitgeber hat eine Fürsorgepflicht für seine Mitarbeiter und somit auch für die nicht infizierten Kollegen. Arbeitgeber können in diesem Fall eine Tätigkeit im Homeoffice anweisen oder, sollte dies nicht möglich sein, den infizierten Arbeitnehmer freistellen.

Zwangsurlaub: Was passiert, wenn der Betrieb schließt oder Arbeitnehmer freigestellt werden?

Wenn der Arbeitgeber sich entscheidet, seine Arbeitnehmer nicht arbeiten zu lassen, muss er trotzdem weiter das Gehalt bezahlen. Seinen Urlaub muss man dafür nicht opfern. Hier liegt ein Fall des sogenannten Annahmeverzugs vor.

Rechtsexperte Prof. Dr. Simon A. Fischer klärt arbeitsrechtliche Fragen zum Corona-Virus. Foto SRH Fernhochschule

Wenn das eigene Kind erkrankt ist: Wer kümmert sich?

Auch hier gilt dasselbe, wie bei anderen Erkrankungen eines Kindes: Wenn das Kind während der Krankheitsphase der Beaufsichtigung und Betreuung bedarf, muss sich ein Elternteil dies vom Arzt attestieren lassen. Dieses Attest wird umgangssprachlich auch «Kindkrankschreibung» genannt. In diesem Fall springt die Krankenkasse ein und zahlt dem Arbeitnehmer ein Krankengeld. Anspruch auf dieses Krankengeld hat man jährlich für 1 0 Tage je Kind, bei Alleinerziehenden sind es 20 Tage je Kind. Bei drei und mehr Kindern sind es maximal 25 Tage im Jahr und bei Alleinerziehenden entsprechend 50 Tage. Für die Dauer dieser „Kindkrankschreibung» hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Freistellung gegenüber seinem Arbeitgeber und darf der Arbeit fernbleiben. Der Arbeitgeber schuldet für diese Zeit der Freistellung natürlich kein Gehalt.

Kindergarten oder Schule bleiben wegen Infektionsverdacht geschlossen – und jetzt?

Da das Kind nicht krank ist, greift die «Kindkrankschreibung» nicht - somit ist Organisationstalent gefragt. Man kann auf ein optimales Umfeld hoffen, in dem zum Beispiel die Großeltern oder andere Familienmitglieder, vielleicht sogar gute Freunde einspringen können. Wo das nicht geht, wird man sich schnell mit dem Arbeitgeber einigen müssen. Vielleicht hat man Glück und er gewährt nicht nur kurzfristig noch nicht verplante Urlaubstage, sondern rundet auch großzügig auf. Einen Anspruch auf bezahlte Freistellung gibt es in diesen Fall leider nicht.

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig, die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
Reservationen: 081 416 82 82
izzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL.GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung
Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

30 Jahre Jazzercise Klosters

P. Seit mehr als 30 Jahren gibt es das Tanz-Fitness-Programm Jazzercise in Klosters und bereits seit über 50 Jahre in Amerika, wo es von Judi Sheppard-Misset ins Leben gerufen worden ist! Das Programm wird weltweit im Franchise-System unterrichtet. **Jazzercise ist das originale Dance Party Workout.** Es verbindet Tanz mit Pilates, Yoga, Kickboxing und Krafttraining. Man verbrennt bis zu 800 Kalorien in einem 55 Minuten Workout. Das Resultat? Straffe Muskulatur und ein unbestrittener Gute-Laune-Kick.

Corina Flütsch-Frigg hat in den Anfängen bei Monika Zimmermann selbst als Kundin mit Jazzercise hier in Klosters begonnen. Kurze Zeit später hat sie die Ausbildung zur Instruktorin absolviert. Im letzten Jahr durfte Corina das Jubiläum «30 Jahre Jazzercise» feiern! 10 Jahre später stiess **Anna Ursina Waldburger-Florin** zum Instruktorinnen-Team. Sie konnte 2019 das 20 -Jahr-Jubiläum als Jazzercise-Instruktorin feiern. Zwei Jahre nach Anna Ursina, im Jahr 2001, komplettierte **Ursina Schorta-Flütsch** das Klosterser Jazzercise-Team. Seither unterrichten Corina und Anna Ursina hier in Klosters-Serneus und Ursina mittlerweile im Engadin. Am Montag findet in der Turnhalle in Serneus eine Regular Lektion von 19.00 bis 20.00 Uhr mit Anna Ursina und am Mittwoch in der Turnhalle Klosters-Platz eine «Strength-Lektion» (Bodysculpting), ebenfalls von 19 bis 20 Uhr mit Corina statt.

Auskunft und Infos erteilt gerne Ursina Schorta, ursina@schorta.com

Bild links: Die drei Power-Frauen von Jazzercise Klosters, von links Anna Ursina Waldburger-Florin, Corina Flütsch-Frigg und Ursina Schorta-Flütsch.

Liebe Davoser Mitbürgerinnen und Mitbürger von Davos

Als direkt betroffener Anwohner möchte ich meine Meinung zum geplanten **Heli-Landeplatz in Frauenkirch** kundtun.

Der Bereich um Frauenkirch und Glaris im Landwassertal ist eine der wenigen ruhigen Bereiche von Davos. Die Lengmatte, die Stafelalp, die Bärentaler Alp, das Rinerhorn, Monstein, Wiesen. Einheimische wissen, die Ruhe zu schätzen und Urlauber kommen bewusst hier her, um Erholung vom stressigen Alltag zu finden. Auch ich habe damals bewusst nach einer lärmarmen Wohngegend gesucht und bin daher sehr froh, schlussendlich eine Bleibe auf der Lengmatte gefunden zu haben.

Diese genannte Ruhe wird mit dem geplanten Heliport vernichtet, und es wird viele Verlierer geben. Zu nennen sind hier Schrämli's, die sich fast unmittelbar neben der geplanten Basis befinden und Urlauber – einmal auf die Karte geschaut – sicher nicht glücklich damit wären, eine Helibasis neben ihrem Feriendomizil zu finden. Die Stafelalp, ebenso hoch geschätzt in Davos, deren Kunden in allererster Linie Ruhe suchende sind. Das Landhuus, welches direkt in der Einflugschneise liegen würde. Die idyllischen Bereiche um das Bärental, Monstein, Wiesen. Ruhe suchende Urlauber werden den Bereich um den Heliport in Zukunft meiden. Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass Lärm krank macht, was für die Anwohner ein schweres Los sein wird. Ein Heliport wird aber nicht nur den Tourismus und die Nerven der Anwohner belasten. Die Wildruhezonen Bodenwald, Rotschwald und Eggenwald werden einer starken Lärmbelastung unterliegen. Mit Taxi- und Heli-Skiing-Flügen wird auch der Druck auf die Tierwelt im Hochgebirge zunehmen. Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass Lärm die Anzahl und Artenvielfalt zum Beispiel von Vögeln verringert. Also nicht gerade das, was man sich unter einer Urlaubsregion oder Wildruhezonen vorstellt, oder?

Mit den angesetzten 3000 Flugbewegungen jährlich werden Anwohner, Touristen und Tiere unzumutbarem Lärm ausgesetzt sein. Denn im Schnitt sind dies immerhin über 8 Flugbewegungen pro Tag. Dabei wird es vermutlich geschäftige Phasen geben, mit tage- bis wochenlangem Helikopterlärm, und dann wieder ruhigere Phasen. Ich wohne nur wenige hundert Meter Luftlinie vom geplanten Bauort entfernt und ich kenne es ja vom WEF – der Lärmpegel durch vorbeifliegende Helis (hier auf der Lengmatte fliegen diese relativ zum Beobachter auf Augenhöhe ein) ist enorm - aber für eine Woche im Jahr zu verkraften. Was nicht zu verkraften ist, wäre zu wissen, dass dieser Lärm immer wieder kommen würde, ohne eine Chance, dem zu entkommen. Wie konnte nun dieses Lärmgutachten durchgehen, trotz Anwohner, trotz Touristen, trotz Wildruhezonen? Es ist mir wirklich ein Rätsel.

Wofür nun das alles? Warum opfert man Gesundheit der Anwohner, die besondere Atmosphäre dieser gut funktionierenden Urlaubsregion, die Ruhe für die Tiere, für einen Helikopterlandeplatz? Kann es In Zeiten des Klimawandels und des Artensterbens angemessen sein – 2019/2020 war nun offiziell der wärmste Winter in Europa seit Beginn der Wetteraufzeichnungen – dass Davos daran mitarbeitet, den CO2-Ausstoss durch verbranntes Kerosin weiter zu erhöhen und durch Lärmbelastung den Druck auf die Artenvielfalt zu erhöhen? Kann Davos mit dieser Entscheidung für die folgende Generation Werbung machen, die in erster Linie damit beschäftigt sein wird, die Umweltschäden zu reparieren die Generationen zuvor angerichtet haben? Wohl eher nicht, was dann für eine nicht nachhaltige Entscheidung spricht.

Der Verdacht liegt nahe, dass diese Opfer gebracht werden für kurzfristigen Profit von einigen Wenigen, wie einer Helikopterfirma, die Dienstleistungen wie Heli-Skiing, Taxi- und Rundflüge anbietet. Und dass die Entscheidung von jenen getroffen wird, die nicht mit den vielen Nachteilen leben müssen. Es ist ja mittlerweile allen klar, dass das Davoser Spital nicht profitieren würde und dass die REGA den Platz natürlich besetzen würde, damit kein anderes Rettungsunternehmen dies tut. Nur eben nicht aufgrund von dringendem Bedarf. Wenn es denn nun wirklich nur um einen einzigen REGA-Landeplatz gehen würde! Wer aber eine Basis mit drei Landeplätzen baut, Ressourcen investiert, baut diese mit dem Ziel, dass die neue Investition sich lohnt. Und dies erreicht man vor allem durch Aufträge, welche zunehmende Flugbewegungen bedeuten. Eine Kernfrage lautet meiner Meinung nach: Warum werden die Davoser Bürger hier nicht in eine grundlegende Abstimmung mit einbezogen? Die Vermutung liegt nahe: Es bestünde für die Befürworter die berechtigte Sorge, dass das Projekt abgelehnt wird. Aber vergessen oder ignorieren die Entscheidungsträger, dass sie im Falle des Baus vermutlich einen grossen Teil der Davoser Bevölkerung gegen sich aufbringen werden?

Als Ausländer bewundere ich die Schweiz sonst eigentlich für die in meinen Augen fortschrittlichste Demokratie der Welt. Das Problem in dem Fall hier ist: Den gesamten Prozess empfinden Betroffene als undemokratisch und intransparent. Und das Problem ist hausgemacht – hätte man die Anwohner früher informiert und in den Prozess miteinbezogen, wäre die Skepsis wohl gering. Aber: aus Angst, dass Anwohner dagegen sein könnten, wurden diese offensichtlich bewusst nicht rechtzeitig informiert. Meiner Beobachtung nach werden Menschen der Demokratie müde, wenn wichtige gesellschaftliche Entscheidungen zunehmend aufgrund von wirtschaftlichen Interessen einiger weniger getroffen werden. Ich denke daher, dass man sich die Entscheidung mit dem Heliport gut überlegen sollte, will man nicht das Vertrauen der Bürger nachhaltig verspielen. Es ist halt so wie es schon immer war – für kurzfristige wirtschaftliche Interessen werden immer mal wieder gerne Opfer gebracht. Das sieht man weltweit am Artensterben, am Klimawandel und an der zunehmenden Lärmverschmutzung. Freundliche Grüsse

David Wagner, Frauenkirch

Einsatz für das einheimische Gewerbe; SVP setzt auf die Unterstützung der FDP

t. Grossrat Thomas Gort hat anlässlich der Fragestunde der Februarsession in Bezug auf die Vergabepraxis offensichtlich die richtigen Fragen gestellt. Die Regierung räumte nämlich ein, dass der Kanton Graubünden bei den öffentlichen Ausschreibungen keine Kaufkraftklausel anwenden wird, wie dies der Bund vorsieht. Doch genau dieses Instrument wird von der einheimischen Wirtschaft auch in unserem Kanton dringend benötigt. Damit sichern wir Arbeitsplätze in den Regionen und verhindern einen ökologisch unsinnigen CO2 Ausstoss.

Die FDP bezeichnet in Medienmitteilungen der vergangenen Tage das Verhalten der SVP Fraktion als polemisch. Gleichzeitig fordert sie aber die Ausschöpfung des vollen Spielraums durch die Regierung – ein Widerspruch in sich.

Dieses Verhalten der FDP hilft keiner einzigen Unternehmung in unserem Kanton. Wir können nur an sämtliche Grossrätinnen und Grossräte appellieren; unterstützen Sie den SVP Fraktionsauftrag vorbehaltlos an der kommenden Junisession! Damit helfen Sie nicht nur der einheimischen Wirtschaft, sondern sichern auch wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze in unserem Kanton.

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe
Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Polizei-Nachrichten

Churwalden: Zwei Verletzte bei Frontalkollision

K. Am Mittwoch ist es auf der Julierstrasse in Churwalden zu einer Frontalkollision zwischen zwei Autos gekommen. Dabei wurden zwei Personen verletzt.

Ein 50-jähriger italienischer Autolenker fuhr um 15:25 Uhr von Parpan talwärts in Richtung Malix. In Churwalden innerorts geriet er in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrspur. Dort kollidierte sein Auto frontal mit demjenigen einer bergwärts fahrenden 75-Jährigen. Dabei verletzten sich die beiden Lenkenden. Die Frau wurde mit mittelschweren Verletzungen zuerst in einer örtlichen Arztpraxis versorgt und anschliessend ins Kantonsspital nach Chur transportiert. Der 50-Jährige wurde in der Arztpraxis ambulant behandelt. Die Kantonspolizei stellte bei der Überprüfung des Lenkers fest, dass er das Auto in fahrunfähigem Zustand lenkte. Bei ihm wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet und sein Führerausweis abgenommen.

Maladers: Automobilist überholte mehrmals und wurde von der Polizei gestoppt – Zeugenaufruf

K. Auf der Schanfiggerstrasse von Arosa nach Chur hat ein Automobilist am Sonntagvormittag mehrere Überholmanöver gemacht. Der Automobilist wurde von der Polizei in Chur angehalten. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Der durch die Polizei angehaltene Automobilist war mit einem dunkelgrauen BMW X5 mit Appenzell Innerrhoden Kontrollschilder, am Sonntagvormittag zwischen 10 Uhr und 10.30 Uhr, von Arosa nach Chur unterwegs. Ein fragliches Überholmanöver geschah oberhalb Maladers, Höhe Cholplatz, wo ein korrekt fahrender silberfarbener Personenwagen in Richtung Arosa unterwegs war, eventuell behindert oder gefährdet wurde. Gesucht wird unter der oder die Lenkende des silberfarbenen Personenwagens sowie weitere Personen welche Angaben zu den Vorfällen machen können. Diese werden gebeten, sich bitte bei der Kantonspolizei (Telefon 081 257 72 50 oder 117) zu melden.

Pontresina: Arbeitsunfall fordert Handverletzung

K. Am Sonntag hat sich ein Arbeiter bei der Talstation Diavolezza in Pontresina bei einem Arbeitsunfall an der Hand verletzt.

Am Sonntag, um zirka 10 Uhr ,war ein 58-jähriger italienischer Staatsangehöriger beim Sessellift der Talstation Diavolezza bei einer technischen Kontrolle der Anlage beschäftigt. Dabei geriet er aus noch nicht abgeklärten Gründen mit der Hand in eine Laufbandrolle und verletzte sich an den Fingern. Nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort, wurde der Verletzte mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Coronavirus – Tourismusverbände fordern schnelles Handeln

P. Kürzlich haben HotellerieSuisse und GastroSuisse, die gemeinsam die Anliegen des Tourismus vertreten, am runden Tisch zum Coronavirus des Bundesrats Guy Parmelin teilgenommen. Wie massiv und anhaltend die Folgen des Coronavirus für den Tourismus sein werden, ist im Moment schwer abzuschätzen. Dennoch berichten die Regionen von teils grossen Nachfrageeinbrüchen. Darum ist die Lage der Betriebe zunehmend als ernst einzustufen. Die grössten Schweizer Tourismusverbände fordern vom Bundesrat, dass stark betroffene KMU rasch und unbürokratisch unterstützt werden. Im Zentrum stehen dabei ein pragmatischer Ansatz bei der **Kurzarbeit** sowie die **Überbrückung von Liquiditätsengpässen.**

Die Tourismusverbände begrüssen, dass der Tourismus als momentan besonders stark betroffene Branche den Bundesrat direkt über die Lage informieren konnte. Gemeinsam mit weiteren Wirtschaftsverbänden sowie den Sozialpartnern, nahmen HotellerieSuisse und GastroSuisse an einem von Wirtschaftsminister Guy Parmelin einberufenen runden Tisch zum Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus teil. Momentan sind die gesamten wirtschaftlichen Folgen noch nicht abschätzbar. Sie hängen stark davon ab, wie der weitere Verlauf der Ausbreitung sein wird und welche Massnahmen zur Eindämmung nötig werden. Für den Tourismus wird entscheidend sein, ob eine globale Eindämmung des Virus bis zur Sommersaison gelingt.

Gemäss einer Mitte Februar durchgeführten Umfrage von HotellerieSuisse verbuchten oder **erwarteten über 50 Prozent der teilnehmenden Betriebe Stornierungen aufgrund der Folgen des Coronavirus.** Besonders in städtischen Gebieten wirkt sich die Pandemie aus. 62 Prozent der Befragten aus diesen Regionen geben an, betroffen zu sein. Diese Zahlen dürften mittlerweile von der Realität bereits überholt sein. Aktuelle Einschätzungen aus den Regionen bestätigen, dass alle Tourismusregionen unter Absagen von Veranstaltungen sowie Reisestopps von Firmen leiden. Durch die zunehmenden Vorsichtsmassnahmen und Restriktionen innerhalb der Schweiz und wichtigen Herkunftsländern in Europa dürfte die Stornierungswelle weitere Gästegruppen erfassen. So sind Kurzaufenthalte von Schweizerinnen und Schweizer teils massiv eingebrochen, was die Situation bei den Beherbergungsbetrieben schweizweit verschärft.

Der Schweizer Tourismus weiss mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten selbstverantwortlich umzugehen. **Bundesrat und Behörden müssen dennoch in dieser ausserordentlichen Lage schnell und unkompliziert Unterstützungsmassnahmen für betroffene KMU einleiten.** Die Verbände haben daher Bundesrat Parmelin ihre Vorschläge unterbreitet. Im Zentrum steht dabei ein **pragmatischer Ansatz bei der Kurzarbeit**. Der administrative Aufwand muss reduziert und Entschädigungen sollen rasch ausbezahlt werden. Weiter muss die öffentliche Hand bei KMU mit Liquiditätsengpässen aufgrund der Umsatzeinbrüche angemessenen Aufschub gewähren. Auch eine einheitliche Linie bei den Definitionen und Kriterien für die Handhabung von Veranstaltungen muss schweizweit gewährleistet werden. **In dieser Lage ist «Kantönli-Denken» nicht angebracht.**

Die erwähnten Schritte helfen der Branche die momentane herausfordernde Situation anzugehen. Ob weitere Massnahmen notwendig werden, wird sich je nach weiterem Verlauf der Ausbreitung des Virus zeigen. Wichtig für die KMU-geprägte Tourismusbranche ist, dass sämtliche Massnahmen schnell wirksam, zielführend und temporär ausgestaltet sind. Eine solche Möglichkeit wären Sonderprogramme im Bereich der Nachfrageförderung, damit die Branche die Gäste aus den Fernmärkten, Europa und der Schweiz zurückgewinnen kann.

Gemäss Satellitenkonto 2018 erzielt der Tourismus mit einer Nachfrage von 47 Mrd. Franken eine direkte Bruttowertschöpfung von über 19 Mrd. Franken – was einem Anteil von 2,9 Prozent an der gesamtwirtschaftlichen direkten Bruttowertschöpfung der Schweiz entspricht. Als Vertreter der Branche stehen HotellerieSuisse und GastroSuisse in engem Kontakt mit den weiteren Tourismusverbänden. Demzufolge repräsentieren sie in den Gesprächen mit dem Bundesrat folgende weiteren Institutionen: Parahotellerie Schweiz, Seilbahnen Schweiz, Schweizer Tourismus-Verband, Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren, Verband öffentlicher Verkehr, Swiss Snowsports.

33. Gemeindeskirennen von Grüsch auf der

G.P. Zusammen mit den Bergbahnen Grüsch Danusa hatte der Skiclub Grüsch Danusa zum Grüscher Schneesporttag auf Danusa eingeladen. Klein uns Gross starteten am Vormittag zum 33. Gemeindeskirennen auf der legendären Stützlipiste. Die Schlüsselstelle war auch in diesem Jahr der Wegübergang, das «Egg», wie es die Einheimischen nennen. So hatte während des Rennens auch der eine oder andere Teilnehmer seine liebe Mühe mit diesem verflixten «Egg».

Das Nachmittagsprogramm wurde durch die Bergbahnen organisiert. Die Kinder konnten sich beim beliebten Schneetöffplausch messen. Dabei stellte sich heraus, dass an diesem Tag «Frauen-Power» herrschte. Mit **Lia Schmid, Sonja Willi und Lara Niggli** standen gleich drei Girls auf dem Podest. Ein etwas anderes Bild präsentierte sich anschliessend bei den Freestylern. Im FuXpark zeigten die Jungs die besten Tricks. **Andri Odermatt** erzielte die höchste Punktzahl, gefolgt von **Mattia Schwarz und Luca Sprecher.**

Bevor es wieder zurück ins Tal ging, offerierte die Gemeinde Grüsch einen feinen Apéro. Am Abend traf man sich in der Mehrzweckhalle zur Rangverkündigung des Gemeinderennens. Skiclubpräsident Georg Wilhelm führte speditiv durch das Programm. Als **schnellste Grüscherin wurde Lana Sprecher** ausgerufen. Bei den Herren erzielte **Urs Berry** die schnellste Zeit an diesem Tag. Mit der Familie **Ursula und This Egli** steht ein neuer Name auf dem Zinnbecher für die schnellste Familie. Dank der grossartigen Vorarbeit von Brigitte und Sahra gab es an diesem Abend nur lachende Gesichter. Denn jeder Teilnehmer durfte einen tollen Preis mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an die Gemeinde Grüsch, die Bergbahnen Grüsch Danusa und allen wertvollen Helfern und Teilnehmern für diesen geselligen Grüscher Schneesporttag. – Die Sieger/-innen und die Gefeierten:

legendären Stützlipiste auf Danusa

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet..

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Kids-Cup-Final in St. Antönien, ein Stelldichein für die Stars von Morgen

Der SC Buchen organisierte einmal mehr in St. Antönien einen würdigen Schlussevent mit zahlreichen Zuschauern. Die besten Kids in fünf Qualifikationsrennen konnten sich für diesen Final empfehlen. *Fotos S.*

OK-Präsident Johann Wolf verteilte Trostpreise für die Pechvögel des Tages. Livio Eberle (links) hatte mit dem kleinsten Rückstand von 1/1000 das Nachsehen im Achtelsfinale. Und Vanessa Wegmüller stürzte unglücklich. Zum Trost erhielten sie eine Riesen-Crème-Schnitte (rechts).

Der neue Präsident des regionalen Leistungszentrum Prättigau-Davos ist Johann Hertner

Kids-Cup-Final in St. Antönien – die Stars von

Morgen gaben ein begeisterndes Stelldichein

Bild links: Nach dem Sieg bzw. Niederlage stosst man gemeinsam auf das Spiel an, diesmal mit einem Schnaps aus der March. Links das Team des CC Flims, rechts das Siegerteam Hotel Seehof mit Skip Sepp Ruoss, Silvia Ruoss, Simon Graf und Heinz Schneider. – Bild rechts das Siegerteam Gastgeber Marcel Käppeli vom Sporthotel Central (li. aussen) und CC-Präsident R. Pfiffner (re.)

Curling in Davos: Central-Cup ans Team vom Hotel Seehof

S. Mit einem Sieg im alles entscheidenden Fight gegen den CC Flims, verstärkt mit Serniensieger Markus Margreth, holte sich das Team des Hotels Seehof (Skip Sepp Ruoss, Silvia Ruoss, Simon Graf und Heinz Schneider) den Sieg im Turnier um den Central-Cup. Es war ein spannender Fight, den das Seehof-Team auch dank seiner Ausgeglichenheit für sich entschied. An dritter Stelle klassierte sich das Turmhotel Victoria mit Skip Pesche Barandun (und Peter Lang, Fabian Besmer und Ralph Pfiffner). Zwischen dem zweit- und viertklassierten Team entschied jeweils die Anzahl der Ends. Bemerkenswert, dass das Team des Turmhotels Victoria am meisten Steine (25) von allen 10 teilnehmenden Teams ins Haus brachte.

Die weiteren Plätze: 4. Sporthotel Central mit Skip Guido Nagel, 5. Hotel Parsenn mit Skip Willi Wyrsch, 6. Hotel Ameron mit Skip Markus Grassl, 7. C-Bar (Rykens), 8. CC Savognin (Riedl), 9. Hotel Schweizerhof (Irene Wyrsch), 10. Hotel Bündnerhof (Heini Schwendener). Saisonschluss der Curler in Davos ist der 21. März mit der Clubmeisterschaft um den Turmhotel-Victoria-Cup.

2. Playout-Spiel der Marmots: Ein Auswärtssieg in Sargans

P. Die Marmots gewinnen am Samstag auswärts in Sargans mit 6:5, müssen sich allerdings am Sonntag mit 4:5 nach Penaltyschiessen geschlagen geben und liegen nun in der Serie mit 1:2 zurück.

Es wurde fleissig in der Aufstellung herumgewirbelt nach dem unglücklichen Auftritt von letzter Woche. Gleich vier U21-Junioren wurden in die Stammformationen hineingewürfelt, und die jungen Wilden spielten frech auf. **Donat und Jörg Meier**, die erst 17 Jahre alt ist, liessen sich beide im ersten Drittel als Torschützen eintragen, und auch der gut aufgelegte **Luca Rizzi** trug sich in diese Liste ein, und so führten die Gäste aus dem Bündnerland nach den ersten 20 Minuten hochverdient mit 3:1.

Auch im zweiten Akt waren es die Marmots, die das Zepter in der Hand hatten. Die viel vermissten Emotionen und Leidenschaft waren endlich zurück, und bis zur Spielmitte zogen sie mit 5:1 davon. Bei diesem Vorsprung wähnten sich die Marmots zu fest in Sicherheit und liessen die St Galler bis auf ein Tor herankommen. Kinnunen zog die Handbremse und nahm sein Timeout.

Dies schien zu fruchten, **Silvan Meier**, ebenfalls ein U21-Junior, erzielte den wichtigen sechsten Treffer noch vor der Pause, und mit einem 6:4 Vorsprung wurden die Seiten ein weiteres Mal gewechselt.

Im Schlussakt überschlugen sich die Ereignisse, als Widmer für eine Unsportlichkeit auf die Strafbank beordert wurde und der Anschlusstreffer folgte. Der UHC Sarganserland hatte Blut geleckt und suchte vehement den Ausgleich, doch das Glück war nicht auf ihrer Seite. Knapp entschieden die Marmots die zweite Partie mit 6:5 für sich.

Zu viele individuelle Fehler: Der Spielverlauf in der dritten Partie zeigte kein überraschendes Gesicht. Der Gast aus St. Gallen überliess das Spieldiktat den Marmots und lauerte auf die Fehler des Gastgebers. Das erste Geschenk nahmen sie bereits nach 2 Minuten an. Giger gelang kurz vor Drittelsende der Ausgleich im Powerplay.

Im zweiten Akt ging es munter hin und her, die beiden Mannschaften wechselten sich mit dem Toreschiessen ab und beim Spielstand von 3:3 wurden die Seiten ein weiteres Mal gewechselt. Auch hier gestanden die Marmots dem UHC Sarganserland zwei Gegentreffer, die von individuellen Fehlern ausgingen.

Im Schlussakt behielt Schlegel die Übersicht im Slot und traf zur Führung für den UHC Sarganserland. Den Marmots gelang der Ausgleich fünf Minuten vor Spielende. Die starke Powerplayformation um Topscorer Luca Rizzi war für den Ausgleich verantwortlich.

Der Siegestreffer in der Verlängerung hing am seidenen Faden, Hartmann rettete einmal mehr in extremis und auf der Gegenseite scheiterte Kevin Bebi alleine vor dem gegnerischen Gehäuse. So musste das Penaltyschiessen über den Sieger bestimmen.

Da nur Rakeseder für den UHC Sarganserland traf, schafften die Gäste das Rebreak und führen in der Serie mit 1:2

Routinier Franco Laely war zwar leicht enttäuscht über den Ausgang der Partie, ist allerdings weiterhin optimistisch: «Wir haben dieses Wochenende viel besser gespielt als letzte Woche, somit sind wir auf dem richtigen Weg. Wir waren mutig, haben einigen Junioren sehr viel Spielzeit gegeben und das hat sich fast ausbezahlt». Was der Schlüssel sein wird, dass es am Samstag gleich zwei Siege gibt, meint Laely: «Wir geben dem UHC Sarganserland zu viele Geschenke, die sie dankend annehmen, damit müssen wir aufhören. «

UHC Sarganserland - I. M. Davos-Klosters 5:6 (1:3, 3:3, 1:0)

Sporthalle Riet, Sargans. 230 Zuschauer. SR Rickenbacher/Siegenthaler.

Tore: 8. D. Meier (S. Meier) 0:1. 14. N. Schlegel (C. Stucki) 1:1. 16. L. Rizzi (M. Jäger) 1:2. 18. J. Meier (L. Guidon) 1:3. 23. N. Giger (L. Rizzi) 1:4. 32. A. Marugg (L. Guidon) 1:5. 33. D. Gmür (J. Karlsson) 2:5. 35. D. Gmür (S. Schnyder) 3:5. 36. J. Karlsson 4:5. 39. S. Meier (L. Rizzi) 4:6. 44. B. Singer (D. Gmür) 5:6.

Bemerkung: 2mal 2 Minuten gegen UHC Sarganserland. 4mal 2 Minuten, 1mal 10 Minuten (C. Wiedmer) gegen I. M. Davos-Klosters.

Erstes NLB-Tor von Jörg Meier, erstes NLB Spiel von Andri Neretter

Marmots mit: Chr Hartmann, (Me. Hoffmann), Guidon, Giger, D. Joos, Cl. Hartmann, S. Joos, A. Neretter, Laely, Widmer, Marugg, Jäger, J. Meier, Rizzi, D. Meier, S. Meier. Galey, Mathis L. Neretter

Marmots ohne: Blanke, Hänggi, Baumgartner, J. Hoffmann, Ma. Hoffman, Bebi (alle verletzt)

I. M. Davos-Klosters - UHC Sarganserland 4:5 n.P. (1:1, 2:2, 1:1, 0:0)

Sportzentrum Arkaden, Davos Platz. 150 Zuschauer. SR Gasser/Por.

Tore: 2. N. Schlegel (M. Pini) 0:1. 20. N. Giger (L. Rizzi) 1:1. 22. L. Guidon 2:1. 28. L. Compagnoni 2:2. 31. M. Jäger (L. Rizzi) 3:2. 34. L. Compagnoni (M. Pini) 3:3. 51. N. Schlegel (L. Compagnoni) 3:4. 55. L. Rizzi (M. Jäger) 4:4.

Penaltyschiessen: L. Guidon verschiesst. S. Rakeseder trifft 0:1. C. Wiedmer verschiesst. J. Karlsson verschiesst. S. Meier verschiesst. L. Compagnoni verschiesst. M. Jäger verschiesst. D. Wieland verschiesst. L. Rizzi verschiesst.

Strafen: 1mal 2 Minuten gegen I. M. Davos-Klosters. 4mal 2 Minuten gegen UHC Sarganserland.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30`000 Leserkontakte!

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.

RIXOS
FLÜELA DAVOS

Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• 2. Ab 1. Mai oder n.V. vermieten wir in **Davos Platz** ein schönes, möbliertes **Studio**. Miete für 1 Pers. (NR) 890.00 Fr. mtl., inkl. NK. Kostenloses WLAN. Lage: In einem gepfl. 2-Fam.-Haus an ruhiger, zentr.Lage. **Tel. 079 639 43 13**

4. Davos-Wiesen: ab 1.6.2020 zu vermieten **2.5-Zi.-Whg.** Bad, WC, Dusche, CO2-freie Energieversorgung, Bodenheizung, Cheminée, Balkon. Ruhige Süd-Aussichtslage, 890.- SFr/Mt zzgl. NK, gedeckter Parkplatz/Garage nach Bedarf.
E-Mail: wiesen@xdm.ch – Tel. 079 300 3360

• **4 1/2-Zi.-Whg.** per 1. Juni in **Davos Platz** zu vermieten. Renoviert, mit Lift, Cheminée, Parkett. Bus, Bahn, Post und Einkauf in der Nähe. Miete Fr. 1890.–, NK Fr. 200.–, Garage Fr. 100.–. **Tel. 079 354 97 74** (nach 19 Uhr)

• Zu vermieten in **Saas** ab 1.4.2020 schöne, moderne **2.5-Zi.-Whg.** mit gedecktem Auto-Einstellplatz. Miete mtl. Fr. 1150.00 inkl. NK. **T. 081 332 24 74**

• **1.** Zu vermieten per sofort in Dauermiete **1-Zi.-Whg.**, ca. 35 m2, in **Davos Dorf**. Miete: 850 Fr. inkl. NK und Parkplatz. **Tel. 076 491 02 09**

• **1. 3.5-Zi.-Whg.** mit toller Aussicht ins Prättigau in **Klosters** zu vermieten. Dauermiete, NR, CHF 1700.– inkl. NK und 1 PP. **Tel. 079 682 10 75**

• An sehr zentraler Lage in **Küblis** ab sofort zu vermieten **3 1/2-Zi.-Whg.** mit WM/Tb., schöner Südbalkon, eigener geheizter Hobbyraum, Miete: 1250 Fr. mtl. ink. NK und Tiefgaragenplatz. Auskunft: **079 379 42 25**

• Zu vermieten ab ca. Mitte Sommer 2020 **Gewerberaum m. Schaufenster, 65 m2,** inkl. 3 PP und Kellerraum, 33 m2, an der Doggilochstr. 31 in **Klosters.** Miete: 1700 Fr. inkl. NK. Auskunft: **079 611 10 67**

MÜLLER
FAMILY
OFFICE
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

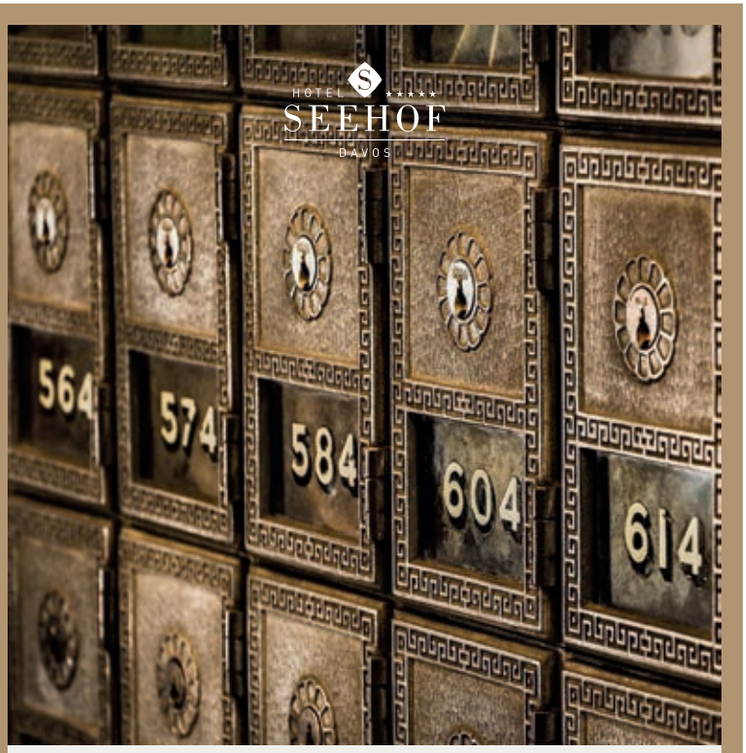
Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Zur Unterstützung unserer Buchhalterin suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung folgenden motivierten Mitarbeiter/In:

Buchhalter 50% m/w

Ihre Aufgaben

Kontrolle der Tagesabschlüsse sowie Bank buchen
Ausbuchen der Debitoren-Zahlungseingänge
Kreditoren kontieren/buchen, Beachtung aller Abgrenzungen
Erstellen von Zahlläufen, Budgets und Kontrolle der Einhaltung
Kasse kontrollieren, kontieren, buchen sowie Monatsabschluss
Regelmässige Intercompany Abstimmungen
Ansprechpartner Headoffice für ad hoc Anfragen/Auswertungen

Ihr Proÿl

Abgeschlossene KV-Lehre, Erfahrung in der Buchhaltung
EDV Kenntnisse, Flair für Zahlen, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
Selbständiges sowie korrektes Arbeiten
Gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild
Deutsche Muttersprache, Wohnhaft in Davos

Was wir ihnen bieten

Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten jungen Team
Arbeiten in einem der bekanntesten Schweizer Ferienorte
Vergünstigungen im F&B und SPA-Bereich
Verpflegung im Mitarbeiterrestaurant

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen per E-Mail an bewerbung@seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS
Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 53 • www.seehofdavos.ch

Central Sporthotel

Unserer Réception (Frot- und Back Office) steht ein Generationenwechsel an.
Wir suchen auf die Sommersaison 2020 oder nach Vereinbarung eine

CHEF DE RÉCEPTION (W/M)
(Jahresstelle)

1. RÉCEPTIONISTIN (W/M)
(Jahresstelle)

RÉCEPTIONISTIN

Zur Unterstützung unseres Housekeeping Teams Suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

2. GOUVERNANTE

Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:
www.central-davos.ch/jobs

CENTRAL SPORTHOTEL &
CENTRAL APARTMENTS DAVOS****
Marcel Käppel, Direktor
Tobelmühlestrasse 1
7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00
m.kaeppeli@central-davos.ch
www.central-davos.ch

Hier finden auch Sie Ihren neuen Kadermann oder Ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region

Regionaler Arbeitsmarkt

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Hausangestellte/Housekeeping
100% Jahresanstellung in Klosters Platz

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine flexible, aufgestellte und pflichtbewusste Hausangestellte für eine Residenz in Klosters. Im grossen Einfamilienhaus sind Sie zuständig für die Instandhaltung des Hauses sowie den Unterhalt des Mobiliars.
Sie waschen und bügeln die Wäsche, reinigen die Zimmer und gestalten Ihren täglichen Arbeitstag individuell und nach den Bedürfnissen der Familie.
Sie können ab und zu kleine Mahlzeiten für die Familie zubereiten und verfügen idealerweise über einen Führerausweis, um Einkäufe mit dem Familienauto eigenständig im Ort zu tätigen.
Sie arbeiten genau und haben ein Auge fürs Detail.
Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Reinigungsbereich sowie im Umgang mit Kindern, und Sie sprechen sowie verstehen Deutsch oder Englisch.
Felxibilität im abwechslungsreichen und lebhaften Haushalt wird vorausgesetzt.

Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einer lebhaften und herzlichen Familie.
Sind Sie interessiert? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hotel Edelweiss, 7270 Davos Platz
bewerbung@edelweiss-davos.ch

GARTENBAU Gartengestaltung
DEMONT

Für die fachgerechte Pflege anspruchsvoller Gärten suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kundengärtner / in

mit einer Leidenschaft für schöne Gärten, Pflanzen und Freude an der Arbeit in der Natur.

- Du verfügst über eine abgeschlossene Lehre als EFZ Landschaftsgärtner oder gleichwertige Ausbildung in der grünen Branche
- Du legst Wert auf hohe Arbeitsqualität und arbeitest gewissenhaft
- Du verstehst es auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen
- Du besitzt den Führerausweis Kat. B
- Du überzeugst mit guten Ideen und Deiner Begeisterung
- Du verfügst über gute Pflanzenkenntnisse

Wir bieten Dir eine langfristige Anstellung in der Du nach kurzer Einarbeitungszeit mit 3 - 5 Mitarbeiter selbständig im Gartenunterhalt unterwegs sein kannst.

Landschaftsgärtner / in

mit Interesse und Freude am Beruf, gewohnt an exaktes und selbständiges Arbeiten.

- Du bist gelernter Landschaftsgärtner / in EFZ
- Du suchst eine neue Herausforderung und arbeitest gerne im Team
- Du besitzt Führerausweis Kat. B
- Du hast ein hohes Mass an Selbständigkeit und Eigenverantwortung

Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit im lebhaften Betrieb, Möglichkeit sich weiterzuentwickeln, zeitgemässe und faire Anstellungsbedingungen.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine Bewerbungsunterlagen an:

Gartenbau Demont & Co.
Talstrasse 63 A
7260 Davos Dorf

info@gartenbau-demont.ch
081 416 45 15

HOTEL SEEHOF DAVOS

Morgenstund hat Gold im Mund

Zur Unterstützung unseres Küchenteams suchen wir für die kommende Sommersaison folgenden motivierten Mitarbeiter/In:

Frühstückskoch m/w

Sie sind für die Vorbereitung und à la minute Zubereitung unseres täglichen Frühstücks zuständig. Die Gäste profitieren vom Angebot eines à la carte Frühstücks und erwarten frisch zubereitete Speisen. Sie sorgen dafür, dass die Gäste zufrieden in den Tag starten.

Ihr Proÿl
Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch/Köchin
Einschlägige Erfahrungen in der gehobenen Hotellerie
Selbstständige Arbeitsweise, Hohe Leistungsbereitschaft
Teamfähigkeit, Flexibilität, Deutschkenntnisse

Kontakt
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen per E-Mail an bewerbung@seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS
Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 53 • www.seehofdavos.ch

---

EL. GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

– Bauleitende Monteure
– Elektromonteure
– Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite **www.el-group.ch**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf **r.sprecher@el-group.ch** oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

In unserer Alpin Gärtnerei sind folgende Stellen offen:

Gelernte GärtnerIn (oder FloristIn) für das Alpin Gartencenter. Beratung und Verkauf. Interessante, selbständige Tätigkeit. Praxis von Vorteil, nicht Bedingung.

Im Sommer Möglichkeit der Mitarbeit in der Alpinpflanzen-Produktion, Samenanbau usw., Saison- oder Dauerstelle je nach Ihren Bedürfnissen.

GärtnerIn (oder mit ähnlicher Ausbildung) für Produktion und Stellvertretung im Verkauf. Saisonstelle.

Arbeitsbeginn: April, spätestens 1. Mai 2020.

Schutz Filisur,
Samen Pflanzen AG,
7477 Filisur
081 410 40 00
gartencenter@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
seit 1905 Samen Pflanzen

Mega-Traumpaar der Woche

Karin E. und Irene St.

Das Mega-Traumpaar am Pistenrand des KidsCup-Finals in St. Antönien: Die Prättigauerinnen Karin Egli, Mutter eines Siegers (Tim Egli), und Irene Stieger. Beide lieben den Skisport, und sie schätzen sich gegenseitig, weil sie herausgefunden haben, dass sie die selbe Wellenlänge haben. Von Frau zu Frau können sie sich austauschen, können gemeinsam lustig sein, und es gibt keine Eifersucht, wenn der Tim schneller gefahren ist als die Konkurrenz. Die beiden Frauen pflegen eine mega-gesunde Beziehung.

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:
Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

A-Z Bettwarencenter
Top Waren zu Top Preisen
Talstr. 25, 7270 Davos Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

St. Antönien, der schneesichere Geheimtipp für Ski-Begeisterte

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Vermisst wird

• **Cheeky, 9-jährige Katze** (Tiger mit weisser Brust), vermisst in Klosters Dorf seit 31.12.19. Wir freuen uns über jeden Hinweis. Tel.-Nr.:
076 482 71 85 od. 076 374 29 79

Gipfel Zeitung seit 27 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS MITSUBISHI MOTORS

Occasionsliste

Ford Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WS	06.2014	130 000 km		
SUV/5 weiss/anthrazit		140 PS		CHF 13 700.00
Ford Kuga 2.0 TDCi Carving 4WD	07.2009	102 000 km		
SUV/5 anthrazit/anthrazit		136 PS		CHF 8 900.00
Ford Mondeo 2.2 TDCi Titanium's	05.2009	109 400 km		
Com/5 schwarz/schwarz Leder		175 PS		CHF 11 500.00
Mitsubishi ASX 1.8 Navigator 4WD	08.2012	151 000 km		
SUV/5 silber/schwarz Leder		150 PS		CHF 8 400.00
Mitsubishi ASX 1.8 Intense 4WD	05.2011	135 700 km		
SUV/5 anthrazit/schwarz		150 PS		CHF 10 600.00
Mitsubishi Eclipse Cross 1.5 Dia 4WD	04.2019	16 900 km		
SUV/5 diamond Red/schwarz Leder		163 PS		CHF 30 900.00
Mitsubishi Lancer 1.8 Intsyle	03.2008	66 200 km		
Lim/4 silber/schwarz Leder		143 PS		CHF 8 400.00
Mitsubishi Lancer 2.0 Instyle	12.2012	41 700 km		
Lim/5 anthrazit/schwarz Leder		140 PS		CHF 11 400.00
Mitsubishi Outlander PHEV Navi	01.2015	81 500 km		
SUV/5 weiss pearl/schwarz Leder		121 PS		CHF 21 900.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

powered by BAU LINK

Tamara Henderson, Präsidentin von Hotel-Gastro Davos, zur Corona-Krise

«Schlimmer sind die fehlenden Neubuchungen»

Der Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus schränkt die Bewegungsfreiheit jedes Einzelnen ein. Folglich leidet der Fremdenverkehr, der Tourismus und insbesondere die Hotellerie. Annulationen gehören in vielen Hotels zur Tagesordnung. Auch im einzigen Châlet Hotel von Davos, im Larix der Familie Henderson. Aber Tamara Henderson, Präsidentin von Hotel Gastro Davos, relativiert im folgenden Gespräch u.a.

Heinz Schneider

Frau Henderson, diverse Hotels klagen über die grosse Zahl von Annulationen der Buchungen. Klagen auch Sie?

Tamara Henderson: Unser Hotelbetrieb ist kein eigentliches Kongresshotel, deshalb halten sich die Absagen in Grenzen. Wegen dem Geisterspiel des HCD gab es Annulationen, und in einem anderen Fall hat der Arzt vom Ferienaufenthalt in Davos abgeraten.

Und welche Erfahrungen machen zur Zeit Ihre Kolleginnen und Kollegen von Hotel Gastro?

Von diversen Stornierungen in anderen Hotels habe ich auch gehört, aber hauptsächlich wegen der abgesagten Kongresse, aber schlimmer sind die fehlenden Neubuchungen. Nach den zwei guten Monaten Januar und Februar folgt nun der massive Rückschlag im März, vielleicht geht diese Baisse noch bis April. Schlimm ist auch die herrschende Unsicherheit.

Sind die Gäste kostenpflichtig, wenn sie ihren Aufenthalt stornieren?

Tamara Henderson: «Ich hoffe sehr, dass der Virus so schnell wieder verschwindet, wie er aufgetaucht ist.»

Die üblichen Stornobedingungen der Hotels lauten: Bis 7 Tage vor dem Ferienaufenthalt kann gratis storniert werden. Bis 5 Tage vorher werden 30 Prozent des Logis-Preises in Rechnung gestellt, folgt eine Annulation 3 Tage vorher, müssen 50 Prozent belastet werden und bei 3 Tagen vorher ist sogar 100 Prozent fällig. Mit Rücksicht auf die aktuelle Lage haben wir bis anhin keine Storno-Gebühr erhoben. Grössere Hotels können sich diese Kulanz wohl kaum erlauben.

Hat Hotel Gastro Davos in dieser speziellen Lage einen Plan B bereit?

Der einzige Plan B wäre, das Hotel zu schliessen und die Saison vorzeitig zu beenden, wie dies zur Zeit im Südtirol der Fall ist. Ein vorzeitiges Saisonende drängt sich vor allem bei grösseren Hotels mit zahlreichen Angestellten auf. Für mich ist die Schliessung des Hotels keine Option, da ich immer noch Reservationen bis nach Ostern habe. Solange in Davos keine akuten Fälle von Virus-Erkrankungen bekannt sind, gibt es keinen Grund, den Ferienaufenthalt abzusagen.

Erwarten Sie nun auch eine staatliche Unterstützung der Hotellerie? Fehlt es tatsächlich an Liquidität?

In Bezug auf staatliche Unterstützung sind unsere nationalen Berufsverbände daran, bessere Bedingungen auszuhandeln, eventuell einen tieferen MWSt.-Satz oder längere Zahlungsfristen. Das wäre bei allen Hotelbetrieben willkommen, denn letztlich fehlt es tatsächlich an Liquidität.

Und wie kann die einheimische Hotellerie von der Tourismusorganisation, von DDO unterstützt werden?

DDO unterstützt die Hotellerie in dem Sinne, dass Kongresse nicht ersatzlos annulliert, sondern auf einen späteren Termin verschoben werden. Dafür sind wir DDO sehr dankbar.

Was braucht es nun, damit die Gäste wieder buchen?

Es braucht vor allem die Sicherheit, dass die Ausbreitung des Corona-Virus gestoppt werden konnte, dass ev. ein Impfstoff gefunden worden ist, und dass es in Davos keine positiven Fälle gibt. Ich hoffe sehr, dass der Virus so schnell wieder verschwindet, wie er aufgetaucht ist, damit wir uns zuversichtlich auf den Sommer freuen können.

Tamara Henderson

geb.: 21. März 1980 in Davos
von: Davos
Zivilstand: ledig
Beruf: Hotelière, seit 2014 Pächterin des Châlet Hotels Larix
Nebenberuflich: Präsidentin von Hotel Gastro Davos
Hobbies: Sport allgemein und meine Berner Sennenhündin Shaya
Lebensphilosophie: Nichts ist unmöglich!
Was mich freut: Gummibärli
Was mich ärgert: Unehrlichkeit, Trägheit
Traum: Gesund bleiben
Lieblingsdrink: Cola Zéro
Lieblingsessen: Tartar
Lieblingslektüre: Biographien
Lieblingsmusik: Pop, Hip-Hop
Lieblingsferiendest.: Irgendwo an einem Meer
Meine Stärke: Durchhaltevermögen, Organisieren
Meine Schwäche: Ungeduld
Was ich an Davos so schätze: Die Natur, die Vielfalt, das Städtische
Was ich weniger schätze: Die langen Entscheidungswege in der Politik

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.
DEGIACOMI SCHUHTECHNIK SINCE 1919
www.degiacomi.ch • www.degiacomi-schuhe.ch
DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10
Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Since 1885
heierling®
Sportorthopädie